

Die Brücke

Pfarrbrief Nr. 41
November 2023



Katholische
Kirchengemeinde
St. Peter und
Laurentius



3 Geistliches Grußwort

Schwerpunkt:

6 Von der Erfindung der Weihnachtsskrippe

Aus unserer Pfarrgemeinde:

- 8 Dank an Frau Müller-Baum und Herrn Hillebrand
- 9 Krippenausstellung
- 10 Kettwiger Adventsdorf
- 11 #Zusammenfinden
- 12 Rückblick auf den Weltalzheimertag 2023
- 14 Ökumene
- 15 Friedensgebet
- 16 1150 Jahre Kirchweih St. Laurentius
- 20 Vorlesen, Vorlesen, ...? – Vorlesen!!!
- 22 Gemeinsam unterwegs
- 24 Einladung an alle zum Adventlichen Nachmittag
- 25 Helsinki-Abend im Petershof –
Autor René Schwarz zu Gast
- 27 Hallo Freunde!
- 28 Eine Gemeinschaft, die Veränderung bewirkt –
Cedros 2023
- 30 Pilgerreise ins Heilige Land
- 34 Die Radler vom Petershof
- 39 Hot(-s)-Pott „Petershof“
- 40 Weinprobe im Petershof

- 42 Kräuterweihe in St. Peter
- 44 Ökumenisches Erntedankfest
- 46 Erster Gottesdienst mit Tiersegnung in Kettwig

Junge Gemeinde:

- 48 Sternsingen? Na klar! Ich bin dabei!
- 50 Erstkommunion
- 51 Jugendband
- 52 Jugendaktionen für Euch
- 54 Aktuelles für Kinder und Jugendliche

56 Kurz notiert

Kultur

- 58 Brückenkonzert der Klangspur
- 60 Konzerte 2024 – Musik in St. Peter und
St. Joseph Kettwig
- 61 Buchbesprechung

62 Die andere Seite

64 Familienbuch

68 Adressen

70 Weihnachtsgottesdienste

Herausgeber:

Pfarrgemeinde St. Peter und Laurentius
Münzenbergerplatz 8, 45219 Essen-Kettwig
Tel.: 02054/4418
pfarramt@st-peter-und-laurentius.de
www.st-peter-und-laurentius.de

Büroöffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr: 9-12 Uhr; Di, Do: 15-17 Uhr

V.i.S.d.P.:

Sven Goldhammer, Pfarrer

Layout:

Susanne Rettich

Redaktion:

Dieter Anhut, Sigrid Auberg-Watzlawik, Claudia
Brauner, Sven Goldhammer, Hans-Peter Hillebrand,
Edith Munsch, Gudrun Wieder

Bankverbindung:

IBAN: DE12360501050007302128
BIC: SPESDE33XXX

Bildrechte/Sonstiges:

Titelseite: privat. Die Fotos ohne Angaben
wurden von den Textverfassern zur Verfügung
gestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der Redak-
tion wieder.



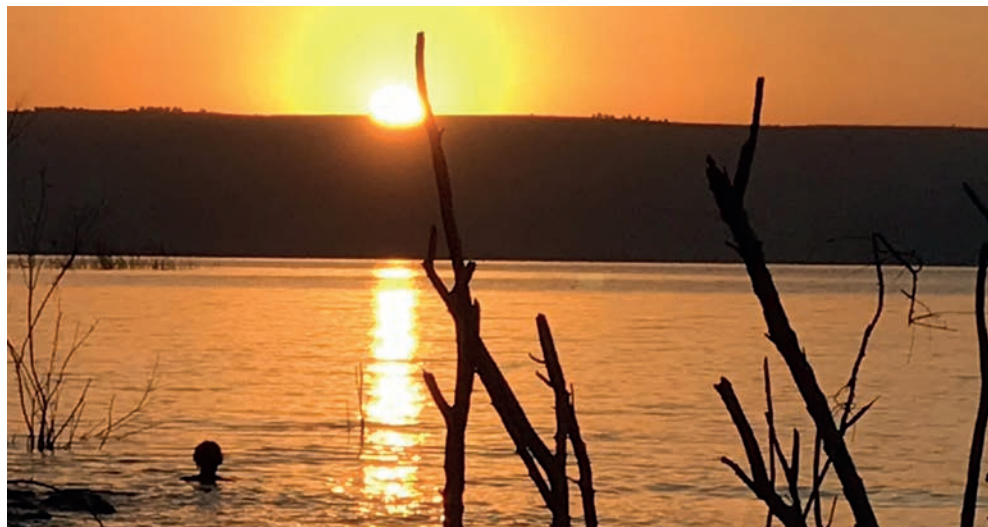
**Liebe Leserinnen
und Leser dieses Pfarrbriefes,**

an Weihnachten jährt es sich zum 800. Mal, dass der Heilige Franziskus von Assisi in Greccio, im Rieti-Tal, am Weihnachtstag die Weihnachtsmesse in einer Höhle mit Ochs und Esel und einer Krippe gefeiert hat. Franziskus wollte die Menschwerdung allen Menschen so vor Augen führen, dass sie in ihrem Herzen angerührt werden. Seitdem sind Krippen aus unseren Wohnungen und Kirchen nicht mehr wegzudenken. Mit unserer Krippenausstellung im Petershof wollen wir das Ereignis der Waldweihnacht zu Greccio und

seine Wirkung in der Geschichte bis zu uns an Rhein und Ruhr zeigen. Jede Krippe hat ihre ganz besondere Geschichte, und die immer gleiche theologische Botschaft; dass Gott Mensch geworden ist, wird in jeder Krippe wieder neu erzählt.

Die Idee von der „Lebendigen Krippe“ war auch bei den ersten Überlegungen zu unserem Adventsdorf vom 1. bis 3. Dezember in Kettwig dabei. Bis Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob eine Umsetzung dieser Idee möglich ist. Aber ein Krippenspiel wird es geben! Samstag, 2. Dezember und Sonntag 3. Dezember 2023 jeweils um 15.00 Uhr in der Kirche St. Peter.

Eine Pilgerreise hat Mitglieder unserer Gemeinde vom 10.-18. September ins Heilige Land geführt. Natürlich auch nach Betlehem, in die Geburtskirche und auf die Hirtenfelder. In Betlehem durften wir schon im September Weihnachten feiern. Kurz nachdem wir wieder in unseren Alltag zurückgekehrt waren, begann dann im Heiligen Land durch den Terrorangriff der Hamas auf Israel und der Reaktion Israels der Krieg, der schon viel zu lang dauert. Eigentlich wollte ich in diesem Pfarrbrief schon zu einer nächsten Pilgerreise ins Heilige Land in den Herbstferien 2024 einladen – aber dafür ist jetzt nicht die richtige Zeit. Die Gedanken der Pilgergruppe sind im Heiligen Land bei den Menschen, die wir dort getroffen haben. Wir beten seit dem 7. Oktober in allen unseren Gottesdiensten für den Frieden im Heiligen Land und hoffen auf ein Ende des Krieges. Die Aktion der Abtei Dormitio „Ich trage deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Betlehem“ bekommt in diesem Jahr eine ganz besondere Aktualität. Wir wünschen uns den Frieden, der bei der Geburt Jesu von den Engeln verkündet worden ist und wir wünschen diesen Frieden ganz besonders dem Heiligen Land:



Israel, Palästina und Gaza, der Ukraine und Russland, allen Orten, an denen Krieg, Hass und Streit regiert.

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis leben, geht ein helles Licht auf.“ (Jes 9,1)

Dieses Wort geht mir seit einigen Tagen nicht mehr aus dem Sinn. Im Advent und an Weihnachten hören wir diese Worte aus dem Buch des Propheten Jesaja. Sie haben auch heute noch Gültigkeit. Gott schenkt allen Menschen in Dunkelheit und Finsternis dieses hoffnungsvolle und mutmachende Licht. Damals, vor 2000 Jahren durch die Geburt seines Sohnes Jesus Christus in Betlehem und seitdem unzählige Male, wenn Menschen nicht mehr weiterwussten und dann eine Perspektive da war. Dieses Prophetenwort hat auch heute die Kraft, Hoffnung und Zuversicht zu schenken.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen zu Weihnachten dieses Licht, das alle Dunkelheit erleuchtet, alle Finsternis durchbricht. Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2024.

Ihr
Pastor Sven Goldkammer

Friedensgebet der Dormitio

*Schenke, o Gott,
Deiner heiligen Stadt Jerusalem
und der ganzen Welt den Frieden!*

*Verankere ihn in den Herzen aller Menschen,
denn Dein göttlicher Friede ist der Friede,
den die Welt nicht geben kann.*

*Dein Friede befreit alle,
die in den Netzen der körperlichen oder
psychischen Gewalt als Täter oder Opfer
gefangen sind.*

*Hilflos sehen wir die vielen Formen
der Gewalt und des Unrechts –
von der großen Politik bis hin
zum alltäglichen Miteinander.*

*Schaffe, o Gott,
unseren großen und kleinen Grenzen Frieden!
Erfülle die Mächtigen mit Deinem Geist der Liebe!
Hilf auch uns, an Deinem Reich des Friedens
mitzuwirken, indem wir erkennen und tun, was in
unserer Umgebung den Menschen und der Schöpfung
zum Frieden und Wohlergehen dient.*

*Darum bitten wir Dich,
Du Gott der Liebe und Treue!
Wir loben Dich und danken Dir in Ewigkeit.*

Amen



Von der Erfindung der **WEIHNACHTSKRIPPE**

Balthasar sah aus dem Fenster in die sternenklare Nacht. Er schaute gern zu den Sternen empor, war er doch einer der drei Sterndeuter, die sich damals auf die lange Reise nach Bethlehem gemacht hatten, um dem neugeborenen König der Juden zu huldigen. Dass es der Sohn Gottes war, den sie in dem erbärmlichen Stall in der Krippe liegend gefunden hatten, das hatten sie erst später auf dem Rückweg von einem Engel erfahren. Zweitausend Jahre muss das nun schon her sein, rechnete Balthasar nach. In diesen Jahren hatten die Menschen das Gesicht der Erde sehr verändert.

Die nachtdunklen Häuser einer Stadt flogen am Fenster des IC „Diplomat“ vorbei. In Köln war Balthasar zugestiegen. Wie alle Heiligen des Himmels hatte auch er seine jährliche Gelegenheit wahrgenommen, ein paar Tage auf der Erde nach dem Rechten zu sehen, hatte die Gestalt eines netten älteren Herrn angenommen und heute schon seine Reliquien im Kölner Dom kontrolliert; es war so weit alles okay.

Jemand puffte ihn in die Seite. Der Junge von der Sitzbank gegenüber hatte sich neben ihn gesetzt. Die ganze Zeit schon hatte ihn der Kleine neugierig gemustert, jetzt musste er seinen Wissensdurst stillen: „Wohin fährst du? Wir wollen nach Dortmund.“ Balthasar blickte kurz zur Mutter des Jungen, die ihren Sprössling mit einem mahnenden „Frederik!“ zur Ordnung rief, und legte seine Hand auf die kleine Schulter. „Weißt du, Frederik, ich fahre nach Münster und von dort nach Telgte, denn da gibt es ein Krippenmuseum. Das will ich mir anschauen.“ „Was ist denn ein Krippenmuseum?“, wollte Frederik wissen. Balthasar fragte zurück: „Kennst du die Geschichte, wie Jesus geboren wurde?“ Frederik nickte: „Ja, in einem Stall!“ „Stimmt!“, bestätigte Balthasar. „Wenn du nun mit vielen kleinen oder großen Figuren darstellst, wie es wohl gewesen ist, als Jesus auf die Welt kam, dann hast du eine Krippe gemacht. Du kannst dir mit anderen Figuren auch vorstellen, wie es wohl wäre, wenn Jesus heute auf die Welt käme. Das wäre dann ebenfalls eine Krippe. Und ganz viele alte und neue Krippen zum Angucken in einem großen Haus, das ist ein Krippenmuseum.“

„Was für ein Tinnef“, mischte sich der Mann im grauen Anzug von schräg gegenüber ein, „das ist doch alles bloß Spielerei!“ Der Mann, der alleine unterwegs war, blätterte vernehmlich seine Zeitung um. „Financial Times“ buchstabierte Frederik. Balthasar schüttelte den Kopf: „Krippen sind Bilder“, antwortete er, „Bilder der Hoffnung und des Glaubens an Gott. Und das ist keine Spielerei. Vor mehr als 1700 Jahren machten sich die frühen Christen erste Bilder von der Geburt ihres Gottessohnes. Und der heilige Franz von Assisi stellte vor 800 Jahren dies Ereignis zusammen mit seinen Mitbrüdern und Tieren im Wald von Greccio als ein richtiges Weihnachtserlebnis nach. Und vor etwa 444 Jahren haben die Jesuiten die Weihnachtskrippe sozusagen erfunden, nicht als Spielerei, sondern als Botschaft von Gott. Seit dieser Zeit sind auf der ganzen Welt zigtausend Krippen entstanden. Sie werden zu Weihnacht in Kirchen und Wohnungen aufgestellt und die Menschen freuen sich daran!“

„Da sieht man ja, was für 'n Tinnef das ist“, polterte der Mann hinter seine Zeitung los, „zigtausend verschiedene Bilder nach Lust und Laune, wie man's gerade haben will, aber nicht, wie's damals wirklich war!“ Betretenes Schweigen im Abteil. Balthasar blickte aus dem Fenster zum Nachthimmel. „Sieh mal, Frederik“, sagte er ruhig und deutete zu den Sternen, „die Menschen sind heute ganz stolz, weil sie glauben, herausgefunden zu haben, wie das Universum entstanden ist. Vor undenklich langer Zeit sollen alle Gestirne nur eine einzige gewaltige Masse gewesen sein. Mit einer Wahnsinns-Explosion, dem Urknall, haben sie sich voneinander gelöst und rasen seitdem ins unendliche Weltall hinein. Jeder Himmelskörper, auch unsere Erde, ist demnach ein klitzekleiner Teil von dieser Masse, aber jeder Himmelskörper hat auch etwas Eigenes und ist auf irgendeine Weise von den anderen verschieden. Weißt du, mit den Krippen ist es ganz ähnlich. Die Geburt von Jesus war ein so gewaltiges Ereignis für die Menschen, dass eine einzige Krippe gar nicht ausreichen würde, dies zu beschreiben. Dazu braucht man zigtausend Krippen. Mindestens! Alle sind sie zwar in irgendeiner Weise unterschiedlich, aber jede Einzelne ist auch ein klitzekleines Abbild von dem Geschehen damals.“

Frederik blickte andächtig zu den Sternen. Er sah plötzlich lauter Krippen. Hinter der Zeitung raschelte es. „Sind Sie so was wie ein Weiser?“, fragte der Mann und seine Stimme klang gar nicht spöttisch. Balthasar lächelte: „Nun, so ähnlich steht es jedenfalls in der Bibel“, sagte er und zwinkerte Frederik zu.

Thomas Ostendorf, Krippenmuseum Telgte



DANK an Frau Müller-Baum und Herrn Hillebrand

Frau Müller-Baum und Herr Hillebrand werden das Redaktionsteam aus Altersgründen leider verlassen. Ihre Arbeit in der Pfarrbriefredaktion begannen beide bereits im Jahre 1976.

Frau Müller-Baum blieb in der Redaktion bis 2003, danach hat sie aber weiter mitgeholfen, unseren Pfarrbrief zu gestalten. Sie hat die Buchbesprechungen mit sehr großer Sachkenntnis, Empathie und viel Erfolg geschrieben. Sie regten regelmäßig zu Buchkäufen an. Zusätzlich hat Frau Müller-Baum auch die Endfassung des jeweiligen Pfarrbriefs redigiert, eine zeitraubende und nicht einfache Aufgabe. Wir danken ihr sehr herzlich für ihren Einsatz.

Herr Hillebrand ist ebenfalls seit 1976 Mitglied des Redaktionsteams. Seine primäre Aufgabe war die Gestaltung des Pfarrbriefes; der Umbruch, das heißt die Anpassung der Texte, der Bilder und sonstigen Beiträge für den Druck; auch dies eine zum Teil sehr schwierige und zeitaufwendige Arbeit. Und beides häufig unter Zeitdruck, weil zum Beispiel Texte oder Bilder zu spät oder nicht in der richtigen Form eingereicht wurden. Deshalb wurde so mancher Pfarrbrief auch nachts gestaltet.

Das Redaktionsteam der „Brücke“ wird das profunde Wirken von Frau Müller-Baum und Herrn Hillebrand vermissen! Wir wünschen beiden alles Gute und Gottes Segen!

KRIPPEN AUSSTELLUNG

In der Zeit vom 19. bis 26. November 2023 findet zum ersten Mal eine Krippenausstellung im Petershof statt. Bis zum Redaktionsschluss haben sich schon viele Gemeindemitglieder gemeldet, die ihre Krippe bei dieser Gelegenheit ausstellen möchten.

Mit jeder Krippe verbinden sich viele Erinnerungen und Geschichten, die bei der Ausstellung erzählt werden können. Am Sonntag dem 26. November 2023 sind die Krippen noch von 12:00-16:30 Uhr im Petershof bei unserem Kirchencafé zu sehen.

➔ **19. bis 26. November 2023** im Petershof

Traum der Engel von Hans Kals

SS-20 und Pershing 2 – in Engelträumen werden sie zur Ruhebänk für die Mutter, zur Wiege für göttliche Kinder

Gewehre – in Engelträumen werden sie zu Kinderspielzeug und zur Flöte

Panzer – in Engelträumen werden sie zu Orgeln, denen Bachfugen entströmen

Kanonen – in Engelträumen werden sie zum cello dem das blaue Lied der Sehnsucht entsteigt

Patronengurte – in Engelträumen werden sie zur Panflöte, aus der Tanzweisen perlen

Panzerfäuste – in Engelträumen werden sie zur Oboe, deren romantische Weise das Herz rührt

Raketen – in Engelträumen werden sie zur Harfe, die Liebeslieder schenkt





KETTWIGER ADVENTSDORF

Vom **1. bis 3. Dezember 2023** findet in Kettwig das **1. Adventsdorf** statt. Vor und im Petershof, vor St. Peter, am Weberbrunnen und vor der Kirche am Markt und im evangelischen Gemeindezentrum sind Stände und Buden aufgebaut, die zum Verweilen, Schauen und Kaufen einladen.

- **Freitag, 1. Dezember 2023 um 17.00 Uhr** findet eine ökumenische Eröffnung des Adventsdorfs Kettwig vor oder in der Kirche am Markt statt. Jeden Abend wird der Tag mit einem Abendsegen in der evangelischen oder der katholischen Kirche beendet.
- **Freitag und Samstag um 21.00 Uhr und Sonntag um 20.00 Uhr** wird es auf dem Petersplatz vor dem Petershof einen „Zapfenstreich“ geben. Dazu kann man dann noch mit dem letzten Becher „Petershof-Glühwein“ anstoßen, bevor alle Buden schließen.
- **Samstag und am Sonntag** findet um **15.00 Uhr** ein **Krippenspiel** in St. Peter mit dem Kinderchor und Kindern und Jugendlichen statt.
- **Sonntagabend** lädt dann das **Kettwiger Bachensemble** in die Kirche St. Peter zum Konzert ein (Karten im Vorverkauf oder an der Abendkasse erhältlich). Nach dem Konzert ist der Abendsegen in oder vor St. Peter.

#Zusammenfinden

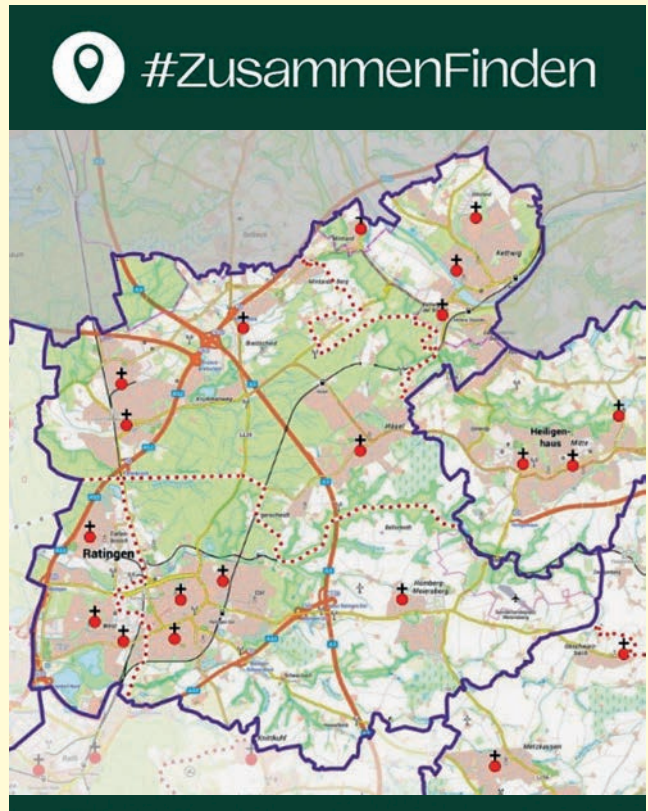
Mit dem **1. September 2023** hat unser Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki die 67 neuen **Pastoralen Einheiten** errichtet. Mittlerweile ist durch Befragung und Entscheidung der Gremien die neue Rechtsform klarer geworden. Gewünscht ist, dass diese Pastoralen Einheiten im Jahr 2032 zu einer Pfarrei fusionieren. Wenn sich in der nächsten Zeit zeigt, dass eine andere Rechtsform besser geeignet ist, kann bis Sommer 2025 entschieden werden, dass die Pfarreien im Pastoralen Raum bis 2032 eine Pfarreiengemeinschaft bilden und einen Kirchengemeindeverband gründen. (Voraussetzung dafür ist die Fusion der Kirchengemeinden auf Ebene der heutigen Seelsorgebereiche bis 2030.)

Unsere Pastorale Einheit umfasst das ehemalige Dekanat Ratingen und besteht aus St. Peter und Laurentius, Essen-Kettwig, St. Peter und Paul, Ratingen, St. Anna, Hösel, Hl. Geist, Ratingen-West.

Das Gremium #ZusammenFinden, die Vorstände der Pfarrgemeinderäte, die einzelnen Ausschüsse der Kirchenvorstände und auch die Seelsorger haben sich bereits (mehrmals) getroffen, um ein Kennenlernen und dann auch ein Miteinander der einzelnen Gemeinden zu planen und vorzubereiten.

Die ersten Treffen waren von Offenheit, Interesse und Freude geprägt, miteinander in unserer Pastoralen Einheit die Zukunft zu gestalten.

Sven Goldhammer





RÜCKBLICK AUF DEN WELTALZHEIMERTAG 2023

Weltweit sind über 50 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen, und diese Zahl wird in den nächsten Jahren voraussichtlich drastisch steigen. Aus diesem Grund finden bereits seit 1994 am 21. September 2023 vielfältige Aktivitäten statt, um die Öffentlichkeit auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam zu machen.

Hier in Deutschland organisieren die örtlichen Alzheimer-Gesellschaften und Selbsthilfegruppen jedes Jahr eine Reihe von regionalen Angeboten. Denn auch hierzulande gibt es ca. 1,8 Millionen Betroffene. Leider existiert gegenwärtig noch keine Heilung der Krankheit, jedoch kann durch fachkundige Pflege, Beratung und Betreuung eine große Unterstützung zugesagt werden.

Das Motto in diesem Jahr lautete: „Demenz – Die Welt steht Kopf“. Eine treffende Aussage, wenn man bedenkt, dass die Diagnose bewirkt, dass sich die Alltagsroutinen und bekannte Umweltwahrnehmungen verändern werden. Jedoch können wir alle etwas tun, damit Menschen mit Demenz den Boden nicht unter den Füßen verlieren, sie sich aufzufangen und als Teil unserer Gesellschaft fühlen.

Aus diesem Grund engagiert sich das St. Josefs Haus, so wie einige weitere örtliche Institutionen, im Netzwerk Demenz Kettwig. Einige Veranstaltungen wurden ja bereits



Fotos: Sigrid Auberg-Watzlawik

organisiert und am Weltalzheimertag luden wir zu einem „Tag der Begegnung“ in den Petershof Kettwig ein. Hier haben sich die einzelnen Akteure vorgestellt und verschiedene kleine Aktivitäten angeboten. Ob „Fit für 100“, das Jacolo Board oder aber auch das Musizieren auf der Veeh-Harfe. Die Besucher*innen hatten die Möglichkeit, neue Beschäftigungsangebote kennenzulernen oder auch einfach nur ein Gespräch zu führen. Serviert wurden den interessierten Mitbürgern Kaffee und Kuchen, Bockwürstchen im Brötchen und diverse Softgetränke.

Alles in allem ein gelungener Tag mit vielen Gesprächen und einer schönen Atmosphäre. Zur Information: Ab Herbst bietet das Netzwerk Demenz Kettwig eine offene Demenzsprechstunde für Angehörige und Interessierte an:

Die Termine sind wie folgt:

- 21. Februar 2024 Montebruchstraße 20 (Ruhrpflege)
- 15. Mai 2024 Hauptstraße 5-9 (Kath. Pflegehilfe)
- 20. November 2024 Hauptstraße 138-140 (St. Josefshaus)
- Jeweils mittwochs um 17.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Es grüßt Sie herzlich
Tanja Klobß

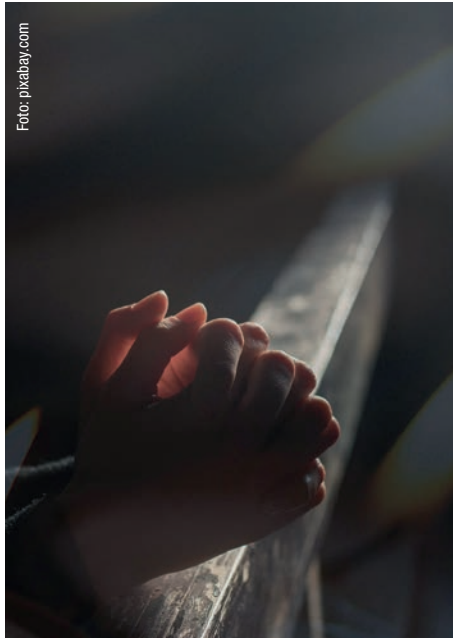


Foto: pixabay.com

Ökumene

Wenn wir am Freitag, 24. November 2023 um 18:30 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt das letzte ökumenische Abendgebet in diesem Jahr feiern, ist es auch das letzte in einer langen Reihe von vielen gemeinsamen Gottesdiensten.

Im Februar 1993 wurde diese Gebetsreihe eröffnet und endet nun mit dem 458. Gebet nach 30 Jahren. Es bricht ein Teil unserer gemeinsamen ökumenischen Aktivitäten ab, was wir sehr bedauern. Doch es tut sich auch immer wieder Neues auf.

Aufbauend auf den Säulen: gemeinsame Agapefeier am Gründonnerstag, Osterfeuer

am Ruhrufer und das große Erntedankfest – dieses Jahr fand es auf dem Hof Große Rombeck statt – wird es eine neue Aktivität im Advent auf dem Platz vor dem Rathaus geben: das Adventsdorf, wozu wir auch jetzt schon herzlich einladen.

Dank gilt allen Mitwirkenden, Gestaltenden, Musikanten, die in all den Jahren mit viel Engagement das ökumenische Abendgebet in die Tat umgesetzt haben, auch der evangelischen Gemeinde, die uns in der Kirche am Markt eine feste Stätte zur Verfügung stellte.

Mögen unsere gemeinsamen Bemühungen mit Gottes Segen weiterhin begleitet werden.

Georg Höring

Ergänzung der Redaktion:

Ökumenische Gebete wird es auch weiterhin geben, wenn auch nicht mehr regelmäßig. So haben wir bereits am 27. Oktober 2023 für die Menschen im Heiligen Land gebetet.

Friedensgebet

„Krieg darf nicht sein!“ – leider sieht die Realität ganz anders aus. Der Krieg in der Ukraine scheint fast in Vergessenheit zu geraten durch den Krieg im Heiligen Land seit dem terroristischen Angriff der Hamas auf Israel. Wir wollen in einem Ökumenischen Friedensgebet am **Sonntag 25. Februar 2024 um 18.30 Uhr** in der Kirche am Markt gemeinsam um den Frieden beten.



Die Bilder sind von Friedensgebet am 27. Oktober 2023



Die Nachricht von unserem Kirchweihfest hat sich bis kurz vor Bremen (ca. 300 km) verbreitet. Es wurden insgesamt acht Postkarten zurückgeschickt, die meisten aus der Nähe von Osnabrück.

1150 Jahre Kirchweih St. Laurentius

Am 27. August 2023 wurde dieses ganz besondere Kirchweihfest unter reger Beteiligung einer großen Schar von Gemeindemitgliedern begangen.

Das feierliche Hochamt in unserem festlich geschmückten, altherwürdigen Gotteshaus wurde von zahlreichen Kirchgängern besucht, so dass, nicht zuletzt auch durch die Darbietungen des Projektchores, ein froher und kraftvoller Lobgesang im Kirchenschiff erklang.

Bei allerschönstem Wetter bewegte sich dann ein langer Prozessionszug durch den Ort. Messdiener, Pfadfinder, Bläserensemble, große und kleine Gemeindemitglieder begleiteten singend und betend das Allerheiligste zu den beiden Segensaltären, die von den Anwohnern des Bauordenweges und der Dorfstraße vorbereitet wurden. Neben Blumenschmuck wird am Altar in der Dorfstraße immer ein Motivteppich gestaltet, der in diesem Jahr – passend zum beeindruckenden Jubiläum – die Silhouette von St. Laurentius zeigte.

Die Prozession fand ihren würdevollen Abschluss mit dem Eucharistischen Segen und dem Te Deum in St. Laurentius.

Einladend und gastfreundlich war von langer Hand durch Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Mintarder Bürger auch das anschließende Fest rund um die Kirche und im Pfarrsaal vorbereitet worden.

Neben herzhaften Speisen, unter anderen Grillwürstchen und Reibekuchen, wurden auch süße



Spezialitäten angeboten wie Torten, Kuchen und Eis. Bei den sommerlichen Temperaturen schmeckte neben diversen Limonaden auch ein frisch gezapftes Bier. Zu allen Genüssen waren die Gäste eingeladen. Wer wollte, konnte einen Spendenobolus entrichten.

Ein besonderer Spaß für die Kinder und eine Reminiszenz an die Geschichte Mintards und seine Kirche war eine Hüpfburg in Form der Gerresheimer Pfeilerbasilika St. Margareta – bis 1803 Stiftskirche des dortigen Frauenstifts. Angeblich im Jahr 873 wurden laut der „Regenbirgischen Urkunde“ diesem Stift unter anderen Mintard und St. Laurentius als Schenkung vermacht.

Wer sich nach ausgiebigem Hüpfen weiter sportlich betätigen wollte, übte sich im Dosenwerfen. Auch andere Aktivitäten wie kreative Bastelmöglichkeiten wurden angeboten.



Alle Besucher konnten sich an einer „Diaschau“ erfreuen, in der neben Impressionen der idyllischen Umgebung Mintards auch Fotos der vielfältigen Facetten vergangener Kirchweihfeste präsentiert wurden.

Die Bilder zeigten die Freude an der reichen und langjährigen Tradition der Mintarder Kirchweih zu Ehren des heiligen Laurentius, unseres Kirchenpatrons, die auch am 1150sten Kirchweihfest überall spürbar war.

Claudia Brauner





Vorlesen, Vorlesen, ...? – Vorlesen!!! Bücherei St. Matthias hat die Bücher

Die Stiftung Lesen veröffentlicht in ihrem diesjährigen Vorlesemonitor ein besorgniserregendes Ergebnis: laut Befragungen von über 800 Eltern lesen ein Drittel ihren Kindern im Alter von eins bis acht Jahren nicht oder nur noch selten vor. Dass die allseits konstatierte geringe Lesekompetenz bei den Grundschulkindern eine der möglichen Folgen ist, liegt auf der Hand. Wem vorgelesen wird, der hat früh einen größeren Wortschatz und lernt selbst leichter lesen. Zu beobachten ist zudem, dass Eltern, denen früher vorgelesen wurde, dies später auch bei ihrem eigenen Nachwuchs so halten.

Eindrucksvoll belegt werden diese Erkenntnisse durch Anton, acht Jahre alt. Er ist schon ein echter Vielleser und immer wieder in der Bücherei St. Matthias an der Rheinstraße 158 anzutreffen. Angefangen hat es mit seiner Mutter, die ihm schon ganz früh jeden Abend aus (russischen) Bilderbüchern vorgelesen hat. Inzwischen liest er natürlich selbst, am liebsten derzeit die Bücher vom „Kleinen Drachen Kokosnuss“. Und vielleicht hatte auch die Großmutter Einfluss auf seine Lesekarriere, denn sie war Bibliothekarin.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei sehen sich durch die Ergebnisse der Stiftung Lesen in der Wichtigkeit dieses Bereichs ihrer Tätigkeit bestärkt und sind umso

engagierter für den Lesenachwuchs am Werk. Denn eine Kernaufgabe der Bücherei liegt in der Bereitstellung von Kinder- und Jugendbüchern. Bereits für die Allerjüngsten gibt es eine große Auswahl an Pappbilderbüchern ab zwei Jahren. Robust und handlich mit großformatigen Bildern lässt sich mit ihnen der erste Wortschatz einüben. Für die nächste Altersgruppe stehen in großen Bücherkisten zum Stöbern eine große Auswahl an Bilderbüchern bereit. Diese richtet sich an die Kinder von drei bis sechs Jahren zum Vorlesen.

Für Mutter Jacky ist dieses Angebot passgenau. Denn zum festen Ritual vor dem Schlafengehen gehört auch in Ihrer Familie das Vorlesen für die Töchter Sophie (3) und Mia (5 Jahre). Sie nehmen sogar die Anfahrt aus Werden in Kauf, da sie die große Auswahl sehr zu schätzen wissen, insbesondere Mia die Spiele.

Im Segment Leseanfänger – ob Lesestufe eins oder zwei oder gar Leseprofi – wird der Nachwuchs natürlich ebenfalls fündig, so auch Lea, sieben Jahre. Ihr gefallen neben den Büchern die Hörbuch-geschichten mit den Tonies. Kennengelernt hat sie die Bücherei übrigens durch eine Führung für die Klassen eins und zwei der Schmachtenbergschule. Dabei waren einige der Schulkinder bereits „alte Hasen“. Sie hatten im Kindergarten den Büchereiführerschein – den „Bibfit“ – erworben. In vier Besuchen habe sie dabei gelernt, welche Medien es gibt und wie eine Bücherei funktioniert.

Von der Freude, die das Vorlesen und selber Lesen macht, ist auch Anna Blette überzeugt und hat diese ihrem Sohn erfolgreich vermittelt. Er interessiert sich vor allem für Sachbücher und aktuell die Bücher aus der Reihe „Lego Ninjago“.

Wie man sieht, kann die Bücherei mit einem reichhaltigen Angebot für den Lesenachwuchs punkten. Übrigens: Ausleihe und Leserausweis sind kostenlos! *Ivonne Schulte*





GEMEINSAM unterwegs

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**
Diözesanverband Essen



Aus der Frauengemeinschaft haben sich in den vergangenen Monaten immer wieder Gruppen auf den Weg gemacht, um unterschiedliche Ziele zu erreichen.

Im August stand das Kunstmuseum Pablo Picasso in Münster mit einer Führung durch die Picasso-Ausstellung auf dem Programm. Es gab viel Neues über den Künstler und seine Schaffensweise zu erfahren. Das anschließende Mittagessen im Kleinen Kiepenkerl war für die Gemeinschaft eine gute Erfahrung. Danach unternahmen die Frauen eine „Kirchtournee“. Nach dem Besuch des Foucaultschen Pendels von Gerhard Richter in der Dominikanerkirche und einem Bummel durch die Stadt machte sich die Gruppe wieder auf den Heimweg.

Der diesjährige Jahresausflug der kfd hatte den Skulpturenpark Museum Schloss Moyland und die Stadt Kalkar mit Besichtigung der Nikolaikirche zum Ziel. Das gemeinsame Mittagessen fand im Ratskeller an festlich gedeckten Tischen statt. Die Unterschiedlich-

keit der Etappen gestaltete diesen Tag für alle Teilnehmerinnen sehr abwechslungsreich. Im Oktober stand für alle Interessierten ein Frühstück im „Church“ in der Essener Innenstadt und eine fachkundige Führung durch Pfarrer Hunder in der Kreuzeskirche an. Der lebendige und engagierte, von vielen Details gespickte Vortrag über das hochinteressante Kulturgut unserer Stadt wurde durch eine Vorstellung der Orgel durch Herrn Oppenkowski klangvoll ergänzt.

Unsere monatlich stattfindenden Gottesdienste in St. Peter und das anschließende Frühstück im Petershof am jeweils dritten Freitag im Monat sind ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Wir freuen uns auf alle, die mit uns unterwegs sein wollen. Herzlich willkommen!

Hildegard Reick-Siepmann





PETERSHOF

Einladung an alle zum Adventlichen Nachmittag am 14. Dezember 2023 um 16 Uhr

Im letzten Jahr hatte ich die Idee, im Dezember 2023 alle meine Referenten zu einem gemütlichen Nachmittag bei Glühwein und Plätzchen in den Petershof einzuladen, als Dank für ihre Vorträge, Lesungen, Musikkonzerte. Das tue ich nun in diesem Winter als

Dankeschön. Dazu sind auch die Gäste und Freunde des Petershofes herzlich eingeladen. Viele von Ihnen habe ich kennengelernt. Und auch Ihnen sage ich Danke für Ihre Treue bei dem Projekt, den Petershof zu einem TREFFPUNKT zu erwecken. Danke für Ihre Treue und Freude. Der Anfang gestaltete sich angesichts der ausbrechenden Pandemie im Jahr 2020 schwierig. Verschoben, eröffnet, wieder geschlossen im Lockdown, die Zeit haben wir zum Glück alle nur noch schwach in Erinnerung.

Danken möchte ich Pastor Goldhammer und Prof. Leidinger für Euer Vertrauen in mich. Bedanken möchte ich mich bei den vielen lieben Frauen und Männern, die immer an meiner Seite sind, wenn ich viele Gäste erwarte und bewirte, dann sagen diese HEINZELMÄNNCHEN immer sofort zu. **Danke** Anne und Kyra, **Danke** Gudrun, **Danke** Dagmar Nellessen, **Danke** Hr. Unfrau, **Danke** Gregor, wenn du als Gast schnell mal in den Medienraum huschst, um etwas Unerwartetes zu regeln, **Danke** Thomas Haeyn, immer zur Stelle, wenn geräumt und die Technik aufgebaut werden muss. „Ihr seid die Wand, die hinter mir steht“, sagt man im Fußball, die Fankurve ...



Herzlichen Dank auch der Presse für deren Glauben, dass man mit regelmäßigen Ankündigungen und Interviews diesen Ort im Herzen unserer Altstadt und im Schatten von St. Peter für alle zu einem Treffpunkt entwickeln kann. Danke auch an die Casa Lodato für das „Früher Öffnen“ und auch „Länger Aufhalten“ bei besonderen Veranstaltungen, wenn wir den Abend ausklingen lassen wollen.

Und nun **herzlich willkommen** zu Glühwein und Plätzchen in den Petershof. Verraten kann ich, dass Ratko Delorko spielt ...

Sigrid Auberg-Watzlawik

Helsinki-Abend im Petershof – Autor René Schwarz zu Gast

Die öffentliche Veranstaltung der Deutsch-Finnischen Gesellschaft NRW e.V., ihrer Bezirksgruppe Essen mit dem Petershof begeisterte im Oktober mit der Lesung aus dem Buch „Glücksorte in Helsinki“ von René Schwarz.



**WAS FÜR EIN GENIALER
ABEND VOLLER WÄRME UND
HERZLICHKEIT GESTERN
ABEND IM PETERSHOF IN
ESSEN-KETTWIG! 😊**



@FINNLANDFREUNDE

@DROSTEVERLAG

@SIGRID_AUBERG

@NORDIS_MAGAZIN



Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem

Dormitio-Weihnachtsaktion 2023

Wenn wir in der Heiligen Nacht vom Zionsberg zu Fuß nach Bethlehem pilgern, nehmen wir gerne auch Sie mit Ihren Gebetsanliegen mit!

Mehr Informationen hierzu und wie Sie damit auch Gutes für Kinder und Jugendliche in Bethlehem tun können, finden Sie auf unserer Website:

www.Dormitio.net

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
Ihre Benediktinermönche der Abtei Dormitio

Dormitio
Beatae Mariae Virginis
Abtei der Benediktinerinnen
der Heiligen Nacht
الدير البندكتيني
الليلا



Hallo Freunde!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. In diesem Jahr fand neben den Gruppenstunden und Stufenaktionen unser Sommerlager unter dem Motto „in einer weit, weit entfernten Galaxis“ in Isselburg statt. Im Sommer feierten wir außerdem unser 43. Stammesjubiläum gemeinsam mit aktiven und ehemaligen Mitgliedern sowie allen, die einfach mal schnuppern wollten.



Traditionell verkaufen wir an allen Adventswochenenden von 11 bis 13 Uhr bei Sankt Peter unsere Weihnachtsbäume. In diesem Jahr findet am 3. Dezember unser Leiterverkauf statt, und wir sind länger als 13 Uhr vor Ort. Der Erlös fließt in unsere ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit.

Wenn du Interesse hast, bist du herzlich zu unseren Gruppenstunden eingeladen. Unsere Stufen treffen sich außerhalb der Ferien in unserem Gruppenraum bei Sankt Matthias.

Du bist interessiert, aber zu „alt“ für unsere Stufen? Kein Problem! Wir suchen immer Stufenleiter und Mitarbeiter, die gerne Teil unserer Leiterrunde werden möchten.

Liebe Grüße und Gut Pfad

Euer Stamm Kattwiga

Wölflinge (6-10 Jahre): donnerstags von 17:00 bis 18:30 Uhr

Jungpfadfinder (11-13 Jahre): dienstags von 18:00 bis 20:00 Uhr

Pfadfinder (14-15 Jahre): dienstags von 18:00 bis 20:00 Uhr

Rover (16-21 Jahre): donnerstags von 18:30 bis 20:30 Uhr

Kontakt:

info@dpsg-kattwiga.de oder vorstand@dpsg-kattwiga.de



Eine Gemeinschaft, die Veränderung bewirkt – CEDROS 2023

Wir möchten Ihnen von einem bewegenden Brief berichten, der kürzlich unsere Gemeinde erreichte. Dieser herzliche Gruß kommt von Pater Mario Alonso Luque, dem Pfarrer unserer Partnergemeinde San José de Cedros. Der Brief spricht von einer tiefen Verbundenheit im Glauben und einer Partnerschaft, die über Kontinente hinweg besteht. Er ist nicht nur eine Botschaft des Dankes, sondern auch eine Erinnerung daran, dass der Glaube und die Unterstützung von Gemeinden auf der ganzen Welt einen positiven Unterschied im Leben derer bewirken können, die Hilfe benötigen.

Pater Mario Alonso Luque beginnt seinen Brief mit herzlichen Grüßen und seinem Segen für die Mitglieder unserer Gemeinde. In den anstehenden Adventstagen betont er die Bedeutung des Glaubens und des Miteinanders. Die Gemeinde San José de Cedros schätzt die anhaltende Solidarität und Unterstützung sehr. In den vergangenen Jahren hat diese Unterstützung geholfen, die Pastoralarbeit in der Gemeinde auszubauen, und in der Zukunft sind weitere Projekte geplant wie die Renovierung des Gesundheitszentrums und die Ausweitung der Jugendpastoral. Pater Luque gibt auch einen Einblick in die Aktivitäten, die dank Ihrer Unterstützung im Jahr 2023 in San José de Cedros durchgeführt werden konnten. Er berichtet von:

- 1 „Schulungen von Freiwilligen: Über hundert Freiwillige wurden ausgebildet, um in den umliegenden Dörfern die pastorale Arbeit zu unterstützen und den Glauben zu verbreiten.

- ② Einführung junger Messdiener: Junge Menschen wurden als Messdiener eingeführt und in die Gemeinschaft und den Glauben integriert.
- ③ Unterstützung von Familien: Es wurden Eheberatungen und Kurse über das Familienleben angeboten, um Familien zu stärken und zu unterstützen.
- ④ Hilfe für Bedürftige: Die Gemeinde besuchte Bedürftige und brachte Lebensmittel, um Hunger und Not zu lindern.
- ⑤ Betreuung von Migranten: Familien, deren Mitglieder auf gefährlichen Wegen in Richtung USA unterwegs sind, wurden betreut und durch gemeinsame Gebete getröstet.“

Um die wertvolle Arbeit in San José de Cedros fortzusetzen und die geplanten Projekte im Jahr 2024 zu realisieren, möchten wir Sie herzlich zum Spenden einladen.

Ihre Spende wird über den ehemaligen Botschafter Dr. Lagos direkt an die Gemeinde San José de Cedros weitergeleitet. Dort kommt sie ohne Umwege den Projekten zugute. Jeder Beitrag zählt und bringt uns unserem Ziel näher, gemeinsam mit unserer Partnergemeinde in Honduras Gutes zu bewirken.

Spendeninformationen:

Bankverbindung: Pfarrgemeinde St. Peter und Laurentius

DE12 3605 0105 0007 3021 28

Verwendungszweck: Cedros

Auch wir Pfadfinder bedanken uns herzlich für Ihren Einsatz und freuen uns schon auf das nächste Mahl für Cedros. Vielen Dank und Gut Pfad!

Lennart Stegemann





PILGERREISE INS HEILIGE LAND

Vom 10. bis zum 18. September 2023 begaben sich dreizehn Personen unserer Pfarrgemeinde unter der Leitung von Pfr. Sven Goldhammer auf Pilgerreise ins Heilige Land. Unsere Unterkunft war das Paulushaus am Damaskustor der Jerusalemer Altstadt. Direkt nach der Ankunft besuchten wir noch am Abend die Klagemauer, die Weststützmauer des herodianischen Tempels. Sie ist der wichtigste Ort für die Juden.

Anschließend waren wir vor der Grabeskirche (mit Golgota, dem Ort der Kreuzigung und dem leeren Grab Jesu) und haben die Schließung der Türen der Grabeskirche miterlebt, und wie sich einige Pilger einschließen ließen.

Nach einer kurzen und lauten Nacht im Paulus Haus – denn Jerusalem ist eine trubelige Stadt – haben wir um 6:30 Uhr die Heilige Messe im Heiligen Grab in der Grabeskirche gefeiert. Besser konnte der Tag nicht beginnen!

Nach dem Frühstück gingen wir zum Tempelberg mit dem Felsendom und der Al-Aksa-Moschee. Der Felsendom ist der älteste monumentale Sakralbau des Islams und das drittwichtigste Heiligtum des Islam. Wir hatten die einmalige Gelegenheit, den Felsendom und die Al-Aksa-Moschee auch von innen zu besichtigen (was seit dem Jahr 2000, dem Beginn der zweiten Intifada, eigentlich nicht mehr möglich ist).

Der Ölberg mit der Himmelfahrtsmoschee, der Pater-nosterkirche, der Kirche Dominus Fleuit – mit der Feier der Heiligen Messe-, der Garten Gethsemane, das Mariengrab im Kidrontal, die Via Dolorosa standen auf





dem Programm. In der Geburtskirche in Bethlehem haben wir natürlich Weihnachten gefeiert!

Im Hadassah-Krankenhaus haben wir die Geschichte der Entstehung des Krankenhauses kennengelernt, und in der dortigen Synagoge konnten wir die von Marc Chagall gestalteten zwölf Fenster mit den Zwölf Stämmen Israels bestaunen.

Wir besuchten in den nächsten Tagen noch das Dorf Ain Karem (Geburtsort Johannes des Täufers), das Alten- und Pflegeheim „Beit Emmaus“ in Qubeibeh, das Georgskloster Wadi Qelt in der Judäischen Wüste, die Taufstelle Jesu in Qasr al-Yahud am westlichen Ufer des Jordan und die Stadt Jericho. Und ein Bad im Toten Meer war uns auch vergönnt.



Ab Freitag wohnten wir im Pilgerhaus Tabgha am See Genezareth. Dort waren wir eingeladen, das jüdische Neujahrsfest Rosch ha-schana mitzufeiern. Nach jüdischer Zeitrechnung das Jahr 5784!

Der Samstag begann bei einigen Pilgern und mir um sechs Uhr morgens mit einem Bad im See Genezareth.



Nach dem Frühstück besichtigten wir die Ortschaft Tabgha, sie ist für die Brotvermehrung bekannt. Danach waren wir in Kana, in Nazareth und auf dem Berg Tabor, auf dem die Verklärung Jesu stattfand.

Am Sonntag feierten wir die Heilige Messe auf dem Berg der Seligpreisungen. Hier predigte unser Pastor nicht, weil wir die gesamte Bergpredigt Jesu hier an Ort und Stelle gelesen haben.



Danach ging es nach Kafarnaum, der Stadt Jesu mit der Weißen Synagoge. Im Golan lasen wir an den Quellen des Jordan in Banjas/Caesarea Philippi, dass Jesus seine Jünger hier gefragt hat: „Für wen haltet ihr mich?“. Beim weiteren Besuch auf den Golanhöhen haben wir die Religionsgemeinschaft der Drusen etwas näher kennengelernt.

Beim Abschied vom See besichtigten wir noch die Ausgrabungen von Magdala, der Heimat von Maria Magdalena.

Unser letzter Stopp war Caesarea Maritima eine alte Hafenstadt am Mittelmeer. Die Reise war ein Erlebnis! Unsere tolle Pilgergemeinschaft ist zusammengewachsen. Die Begegnungen mit allen Menschen waren von Herzlichkeit und Interesse geprägt. Dann der Krieg ... Uns bleibt nichts anderes übrig, als für die Menschen im Heiligen Land, in Israel und Palästina, aber auch in Europa und weltweit zu beten.

Jolanta Upel



DIE RADLER VOM PETERSHOF

Vor einiger Zeit verschickte das Pfarramt St. Peter und Laurentius eine Einladung an Senioren der Gemeinde im Alter von 64-74 Jahren. Das Treffen sollte Senioren mit gleichen Interessen zusammenbringen. Viele Themen wurden vorgeschlagen. Gefunden haben sich dort unter anderem einige an Fahrradtouren interessierte Gemeindemitglieder.

Zu Beginn unserer Treffen (nun alle vier Wochen) waren wir zu sechst und starteten am 27. April 2023 zu unserer ersten gemeinsamen Radtour rund um den Baldeneysee. Mittlerweile sind wir neun Personen und haben bereits sechs unterschiedliche Touren miteinander unternommen – natürlich immer auch mit „Verschnaufpausen“ unterwegs. Mithilfe der App „Komoot“ haben die Mitglieder der Gruppe wechselweise schöne Touren ausgearbeitet: Start und Ziel war nicht immer Kettwig, sondern wir haben unsere Fahrräder auch auf unsere PKWs geladen und sind zum Beispiel auch an der Zeche Zollverein gestartet. Die Länge unserer Touren liegt jeweils zwischen 35 und 45 km. Bislang hat es Petrus mit uns gut gemeint: Wir konnten unsere Touren bei gutem Wetter – ohne Regenkleidung – absolvieren. Ausgerüstet sind wir alle mit E-Bikes, welche uns das Fahrradfahren auch an Steigungen nicht zu schwierig werden lässt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben – bitte melden Sie sich. *Heino Rautenberg*

Kontakt Heino Rautenberg:
rautenbergheino68@gmail.com



Termine

Dezember 2023
Januar bis Juni 2024

Fami	Familienmesse
GD	Gottesdienst
PH	Pfarrzentrum Petershof
FWH	Fachwerkhaus v. d. Brücke
JK	Jugendkeller v. d. Brücke
MiM	Maria im Maien
kfd	kath. Frauengem. Deutschlands
Kiga	Kindergarten St. Peter
WoGo	Wortgottesdienst
EG	evangelisches Gemeindezentrum
KaM	Kirche am Markt
Stand: 10/2023 Änderungen vorbehalten	

Dezember 2023

01.	Adventsdorf KfD-Basar im PH bis 03.12.
02.	Adventsdorf Pfadfinder-Tannenbaumverkauf vor St. Peter DPSG
03.	Adventsdorf DPSG-Tannenbaumverkauf vor St. Peter 18h Musik zum Advent St. Peter
04.	15 h Seniorennachmittag PH
05.	17 h Adventliche Besinnung der KfD PH
06.	
07.	
08.	15:30 h KÖB-Adventscafé 17 h Kinderkino PH
09.	DPSG-Tannenbaumverkauf vor St. Peter 15 h Sternsingerrallye FWH 18 h Fami mit Nikolaus St. Joseph
10.	DPSG-Tannenbaumverkauf vor St. Peter 12- 14 h Adventsmarkt vor dem PH
11.	
12.	
13.	14 h GD für Menschen mit Demenz PH
14.	16 h Adventlicher Nachmittag PH 19 h Roratemesse KV + PGR
15.	9 h KfD-Messe
16.	DPSG-Tannenbaumverkauf vor St. Peter Jugendaktion <i>Gemütlich Beisammen</i>
17.	DPSG-Tannenbaumverkauf vor St. Peter 11 h Fami und Kindermesskreis mit Kirchencafé St. Peter/PH 12- 14 h Adventsmarkt vor dem PH 18 h Musikalisch-Geistliche-Herbergssuche St. Peter
18.	
19.	15 h Seniorenmesse St. Joseph
20.	11 h Kiga-WoGo St. Peter
21.	15 h Seniorenmesse St. Peter
22.	
23.	DPSG-Tannenbaumverkauf vor St. Peter
24.	<i>Heiligabend</i> Weihnachtsgottesdienste siehe S. 70
25.	<i>1. Weihnachtsfeierstag</i> Weihnachtsgottesdienste siehe S. 70
26.	<i>2. Weihnachtsfeierstag</i> Weihnachtsgottesdienste siehe S. 70
27.	
28.	
29.	
30.	
31.	<i>Silvester</i> Weihnachtsgottesdienste siehe S. 71

Januar 2024

Februar 2024

Weihnachtsgottesdienste s.S. 71	01.	16 h Erstbeichte KoKi
	02.	18.30 h Kinder-Jugend-Minis-Treffen JK
	03.	18 h Fami St. Joseph 19 h Spieleabend FWH
	04.	15 h Tauferinnerungsgottesdienst St.P/PH
Sternsingeraktion	05.	15 h Seniorennachmittag PH
<i>Hl. Drei König</i> Sternsingeraktion	06.	
Sternsingeraktion	07.	
15 h Seniorennachmittag PH	08.	
	09.	18 h Kinderdisco JK
	10.	
	11.	
Sternsingeraktion	12.	
Sternsingeraktion	13.	
11 h Fami und Kindermesskreis St. Peter 12 h Neujahrsempfang PH 18 h Musik zum Neuen Jahr St. Peter	14.	<i>Aschermittwoch</i> 11 h Kiga-WoGo 19 h Messe zu Aschermittwoch St. Joseph
	15.	
	16.	9 h Frauen-Gemeinschafts-Messe 18.30 h Kinder-Jugend-Minis-Treffen JK
	17.	5.Koki-Gemeinschaftstag
	18.	Ewiges Gebet in St. Peter 19 h Konzert & Ausstellung Delorko PH
9 h Frauen-Gemeinschafts-Messe 18.30 h Kinder-Jugend-Minis-Treffen JK	19.	
9.30 h Präventionsschulung PH 18 h Fami – Sternsinger Abschluss anschl. Sternsinger-Danke-Disco JK	20.	17 h Kinderkino PH
	21.	
	22.	19 h Vortrag PH
	23.	
	24.	
19 h Vortrag PH Kiga-WoGo St. Peter	25.	18 h Ökum. Friedensgebet KaM
4. KoKi-Gemeinschaftstag	26.	
	27.	
	28.	
	29.	
16 h Erstbeichte KoKi 19 h Treffen der Jungen Senioren	30.	
	31.	

März 2024

April 2024

15 h GD zum Weltgebetstag St. Peter 18.30 h Kinder-Jugend-Minis-Treffen JK	01.	<i>Ostermontag</i>
10 h Info-Veranstaltung für Hochzeiten 2024	02.	Osterfahrt bis 06.04
11 h Fami und Kindermesskreis St. Peter 6. Koki-Gemeinschaftstag	03.	
15 h Seniorennachmittag PH	04.	
	05.	
	06.	
	07.	11 h Fami und Kindermesskreis mit Kirchencafé St. Peter
17 h Kinderkino PH Wochenende für Familien bis 10.03	08.	15 h Seniorennachmittag PH
10 h Frühlingsbistro und Basar KfD PH	09.	
	10.	
	11.	19 h Vortrag PH
	12.	
	13.	Erstkommunion
	14.	
9 h Frauen-Gemeinschafts-Messe 18.30 h Kinder-Jugend-Minis-Treffen JK	15.	
	16.	
18 h Musik zur Passion St. Peter	17.	20 h Kalendertreffen der Gemeinde PH
	18.	
	19.	9 h Frauen-Gemeinschafts-Messe 18.30 h Kinder-Jugend-Minis-Treffen JK
	20.	Erstkommunion
19 h Vortrag PH 19 h Musik in St. Peter „42 Jahre Klais- Orgel St. Peter“	21.	
11 h Kiga-WoGo St. Peter	22.	
15 h Palmstockbasteln f. Kinder FWH 18 h Fami St. Joseph	23.	
<i>Palmsonntag</i>	24.	
	25.	19.30 h Vortrag PH
19.15 h Bußandacht St. Peter	26.	17 h Kinderkino PH
	27.	
<i>Gründonnerstag</i> Kinderkarwoche-Aktion 19h Messe vom letzten Abendmahl St.P 20.30 h Ökumenische Agapefeier eG	28.	
<i>Karfreitag</i> 10 h Familien-Kreuzweg 15 h Liturgie St. Peter	29.	
21 h Osternacht St. Joseph	30.	Jugendaktion Altenberger Licht
<i>Ostersonntag</i>	31.	

Mai 2024

Juni 2024

Jugendaktion Altenberger Licht 15 h Eröffnung Maiandachten MiM	01.	
15 h Maiandacht der KfD	02.	
18.30 h Kinder-Jugend-Minis-Treffen JK	03.	15 h Seniorenachmittag PH
	04.	
	05.	
15 h Seniorenachmittag PH	06.	
	07.	
	08.	Neviges-Wallfahrt 19 h Lesung mit Musik PH
<i>Christi Himmelfahrt</i>	09.	
	10.	
	11.	
	12.	
	13.	19.30 h Vortrag PH
	14.	18 h Kinderdisco „Sommerdisco“
	15.	Familiientag
	16.	
9 h Frauen-Gemeinschafts-Messe Pfingstlager DPSG bis 20.05 18.30 h Kinder-Jugend-Minis-Treffen JK	17.	
	18.	
<i>Pfingstsonntag</i>	19.	
<i>Pfingstmontag</i>	20.	
	21.	9 h Frauen-Gemeinschafts-Messe Klangspur Kettwig
	22.	Klangspur Kettwig
19.30 h Vortrag PH	23.	Klangspur Kettwig
„Maibowle mal anders“ – KfD – Aktion FWH Koki-Fest	24.	
	25.	
	26.	
	27.	
17 h Kinderkino PH	28.	
	29.	
<i>Fronleichnam</i> 10 h Fronleichnamsprozession	30.	Pfarrfest
20.30 Abschluss der Maiandachten MiM	31.	

Hot-(s)-Pott „Petershof“

Anfang Januar 2023 flatterte eine Einladung der Pfarrgemeinde St. Peter und Laurentius an „Jungsenioren“ (64-74 Jahre) ins Haus. Eine gut besuchte erste Versammlung im Petershof brachte schnell Gespräche und Kontakte, so dass sich viele Vorschläge zu Gruppenbildungen ergaben. So landete ich unter anderem in der Kochgruppe.



Die Kochtreffen finden alle vier Wochen in der bestens ausgestatteten Küche des Petershofes statt.

Zu unserem Glück wurde Sandra Redder über die Ehrenamtsagentur gefunden und war sofort bereit, uns mit ihrem Wissen und Können zur Seite zu stehen. Es ist toll, dass sie die Rezepte aussucht und entsprechende Einkaufslisten erstellt. Es wird abwechselnd von einem „Kochlehrling“ eingekauft.

In 2er-Teams gehen wir dann an die Arbeit und sind mutig dabei, denn Sandra weiß immer Rat und Hilfe. Mit viel Spaß und Gelächter wurden bisher tolle Gerichte gekocht.

Der Tisch wird nett und einladend im „Aquarium“ (Konferenzraum – Anmerkung der Redaktion) gedeckt. Beim Verkosten wird schon ´mal über das nächste Treffen gesprochen, auf das wir uns alle freuen.

Auch für mich als langgediente Hausfrau bringt die Kochgruppe viele Anregungen und Ideen für die eigene Küche.

Elsemarie Dahm

Kontakt:

Claudia Masloff, Telefon 0176 64456500



Weinprobe im Petershof

Der Winzer Peter Gemünden vom Weingut PETERSHOF in Rümmlenheim stellte seine Weine (Grau-/Weißburgunder, Riesling, Chardonnay u. a.) vor. Ein Abend mit Wiederholungsgarantie!

Eine Weinkarte mit einer großen Auswahl weckte unser Interesse und Freude auf die kommenden Stunden. Wie schön, dass sich der Saal füllte und ich sogar einige nette Bekannte aus Kettwig treffen konnte. Sigrid Auberg-Watzlawik begrüßte die frohe Runde und stellte uns Herrn Gemünden, den Winzer vom Weingut ‚Petershof‘ von der Nahe, vor.

„ Ehepaar Lenninghausen, Ratingen

Die Weinprobe im Petershof war ein gelungener Abend mit sehr leckeren Weinen, vor allem dem Lucky Leo, ein weisser Prosecco.

„

Andreas Wegmann

Schon der Grauburgunder, der beim Konzert im Juni, Mondscheinmusik, im Petershof kredenzt wurde, war sehr gut. Toll, dass wir nun weitere gute Weine probieren und bestellen konnten. DANKE!

„

Anne Delorko



Die Weinprobe war eine neue, erfolgreiche Veranstaltung im Petershof und wird mit Sicherheit im Jahr 2024 wiederholt.

„ *Sigrid Auberg-Watzlawik*

Die Weinprobe im Petershof war ein sehr unterhaltsamer Abend in netter Gesellschaft wobei wir gute Weine genießen konnten und ein leckeres Weinsortiment bestellt haben. Der Name des Weinguts und der Petershof Kettwig harmonieren so gut zueinander.

„ *Ehepaar Spohr, Kettwig*

Es herrschte bei der Weinprobe im August im Petershof eine nette Atmosphäre, dabei habe ich neue Leute kennengelernt und für die Winterabende bei Kerzenschein den Petershof Rotwein Regent ausgesucht.

„ *Halina Woytinek*

Der Petershof in Kettwig und das Weingut Petershof – da war klar, dass es hier bei uns eine Weinprobe geben muss! Damit auch alle Ehrenamtlichen der Gemeinde St. Peter und Laurentius in den Genuss eines Weines vom Petershof kommen, wird es in diesem Jahr zu Weihnachten ein Weihnachtsgeschenk geben vom Petershof!

„ *Sven Goldhammer, Pfr. St. Peter und Laurentius*



Kräuterweihe in St. Peter

Nach der Festmesse zum Fest *Aufnahme Mariens in den Himmel* am 15. August 2023 in St. Peter.

An diesem Tag werden seit über tausend Jahren Kräuter gesegnet, die uns daran erinnern, dass Gott das Heil für den ganzen Menschen an Leib und Seele will.



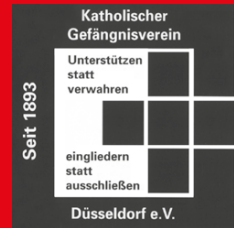
Unterstützen statt verwahren, eingliedern statt ausschließen!



Weihnachtsaktion

des Kath. Gefängnisvereins Düsseldorf e.V.

Sammlung für mittellose Gefangene



Der Katholische Gefängnisverein und die kath. Gefängnisseelsorge wenden sich an Sie mit der Bitte, Inhaftierten zu helfen, die sonst ohne jede Unterstützung sind.

Die im Gefängnisverein Mitarbeitenden schreiben:

„Unsere Arbeit im Gefängnis und mit den Angehörigen von Inhaftierten und Haftentlassenen ist nach wie vor geprägt von der Not der Menschen, mit denen wir zu tun haben.

Eine zunehmende Anzahl der Inhaftierten ist seelisch krank.

Während der Haftzeit sind sehr viele ohne Beschäftigung, ohne Besuch und ohne Beziehung.

Auch für viele Angehörige ist diese Zeit der Inhaftierung sehr schwierig.

Gerade jetzt aufgrund der steigenden Preise und zu Weihnachten versuchen wir im Gefängnis ein Zeichen dafür zu setzen, daß niemand verloren ist und niemand vergessen wird.

So bitten wir Sie, unsere Weihnachtsaktion zu unterstützen und ein persönliches Zeichen der Hoffnung zu ermöglichen“.

Aufgrund strengerer Vorschriften ist es nicht mehr möglich, daß sie selber Tüten packen.

Wir alle sind darüber sehr traurig!

Trotzdem soll die Weihnachtsaktion in veränderter Form weitergehen.

Wenn Sie uns auch weiterhin unterstützen möchten, können Sie dies in Form einer Geldspende tun. Wir würden dann von den Geldern Genussmittel wie Schokolade, Tabak, Kaffee, Gebäck, etc. kaufen und an die Inhaftierten weitergeben.

Gerne können Sie uns eine Karte mit Gruß zukommen lassen, wir werden diese an die Inhaftierten weitergeben.

Bitte verzichten Sie dabei auf Ihren Namen und die Adresse.

Über jede Ansprache freut sich der Inhaftierte und es fühlt sich noch mehr nach Weihnachten an.

Den für sie möglichen Beitrag - ist er auch noch so klein - überweisen sie bitte auf das unten angegebene Konto mit dem Vermerk "Weihnachtsaktion 2023."

Katholischer Gefängnisverein Düsseldorf

IBAN DE 82300501100010192177

BIC DUSSDE33XXX

Die Karten können Sie in unserer Beratungsstelle Kaiserswerther Strasse 268 in 40474 Düsseldorf abgeben oder uns einfach zuschicken.

JVA Düsseldorf, Oberhausener Strasse 30, 40472 Ratingen

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in dieser nicht ganz so einfachen Zeit.

www.gefaengnisverein.de



ÖKUMENISCHES ERNTEDANKFEST am 1. Oktober 2023

Am Sonntag, 1. Oktober 2023, haben wir uns bei strahlendem Sonnenschein zu Fuß auf den Weg gemacht: die Meisenburgstraße ein Stückchen hinauf zum Rombecker Weg. Viele „Kettwiger“ waren in dieser Richtung unterwegs, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch mit dem Auto. Ziel war der „Hof Große Rombeck“ der Familie Unterhansberg, auf dem einige Kettwiger Landwirte-Familien eine große Scheune großartig für das „Ökumenische Erntedankfest“ aller christlichen Gemeinden in Kettwig und Mintard geschmückt hatten.

Vor der Scheune waren zwei Feuerstellen vorbereitet – wir sollten später noch erfahren wo für -, und auch für die Verköstigung aller Besucher und Besucherinnen liefen die Vorkehrungen. Zunächst waren wir um 12.30 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Scheune eingeladen, die so gut besucht war, dass kurzfristig noch mehr Bänke aufgestellt wurden als zunächst vorbereitet. Dann begann der rundum gelungene lebendige Gottesdienst, den die Band der Freien evangelischen Gemeinde Steinweg musikalisch mitreißend begleitete. Der Gottesdienst stand unter dem Motto: „Schöpfung – danken, teilen, bewahren!“. Nachdem mit den Kindergartenkindern und auch größeren Kindern ein Lied über das Teilen gesungen worden war, gingen die Kinder hinaus, um an den Feuerstellen Stockbrot zu machen, welches sie mit ihren Erzieherinnen und einigen Eltern pünktlich zu den Fürbitten in den Gottesdienst brachten. Und dann wurde geteilt! Und dabei wurde wunderbar sichtbar, wor-

über vorher in der Predigt gesprochen worden war. Der Gottesdienst war natürlich auch ein Appell an uns alle, unsere Schöpfung und Ressourcen achtsam zu behandeln und zu nutzen. Zwei Kettwiger Landwirte schenkten den Kindergärten je einen Traktor, mit dem die Kinder zukünftig auf ihren Außengeländen den sehr wertvollen Beruf schon einmal üben können.

Nach dem Gottesdienst gab es Grillwürstchen und Waffeln sowie Getränke, und man konnte bei dem herrlichen Wetter noch zusammenbleiben und gute Gespräche führen. Die üppige Dekoration aus Erntegaben wurde verschenkt – jeder durfte sich mitnehmen, was ihm gefiel!

Es war ein rundum gelungenes Erntedankfest, für das wir uns bei allen, die sich dafür engagiert haben, ganz herzlich bedanken! Die viele Arbeit hat sich gelohnt!

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Gudrun Wieder





*„Gelobt seist Du, mein Herr, mit allen Deinen Geschöpfen ...“
(aus dem „Sonnengesang“ von Franz von Assisi)*

Erster Gottesdienst mit Tiersegnung in Kettwig

Am 3. Oktober 2023 fand der Gottesdienst anlässlich des Gedenktages des heiligen Franziskus von Assisi, dem Schutzpatron der Tiere, vor und in der Kirche St. Peter statt.

Pastor Goldhammer begrüßte eine Schar Hunde- und Katzenbesitzer, die sich vor der Kirche eingefunden hatten. Nach dem Eingangslied erinnerte er an den heiligen Franz von Assisi, den großen Verehrer von Gottes Schöpfung, der sich an allen Blumen und Pflanzen erfreute. Besonders liebte er Tiere und sprach sogar mit ihnen. Eine Legende, die Pastor Goldhammer in diesem Zusammenhang vorlas, besagt, dass der heilige Franz sogar einen gefährlichen Wolf, der die Menschen in der Stadt Gubbio in Angst und Schrecken versetzte, besänftigen und zähmen konnte.

Pastor Goldhammer führte weiter aus, dass in der Bibel alle Tiere als Mitgeschöpfe des Menschen dargestellt werden. Im Buch Genesis ist zu lesen, dass Gott am vierten und fünften Tag die Tierwelt erschuf. Tiere als Mitlebewesen kommen explizit auch in der Sintfluterzählung über die Arche Noah vor.

Im Neuen Testament werden Schafe, Ochse und Esel als Tiere, die der Heiligen Nacht zusätzliche Bedeutung verleihen, erwähnt.

Die Tiersegnung erfolgte nach den Fürbitten in der Kirche, weil es angefangen hatte zu regnen und erfreute im wahrsten Sinn des Wortes alle Anwesenden.

Nach dem Vaterunser, dem Lied „Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde ...“ und dem Schluss-Segen entwickelten sich – wie könnte es anders sein – Gespräche über Tiere im Allgemeinen und Besonderen.

Im nächsten Jahr soll wieder ein Gottesdienst mit Tiersegnung stattfinden. Wie schön!

Claudia Brauner



SEGEN  BRINGEN
SEGEN SEIN

STERNSINGEN?
Na klar! Ich bin dabei!

Anfang Januar 2024 ist es wieder soweit: Kinder und Jugendliche werden zu Sternsängern und werden wieder in den Straßen von Kettwig, Ickten, Isenbügel, Mintard und Breitscheid unterwegs sein und den Segen für das Neue Jahr zu den Menschen in die Häuser bringen. Dabei treten sie in die Nachfolge der Heiligen Drei Könige und werden für Kinder, denen es nicht so gut geht und die besonderer Hilfe bedürfen, Geld sammeln. Die Sternsingeraktion unterstützt mit dem gesammelten Geld besonders Projekte, die sich weltweit dafür einsetzen, dass Kinder in einem gesicherten Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden.

Für die Sternsingeraktion brauchen wir DICH!

- + Du singst gerne
- + Du machst gerne etwas mit Deinen Freunden zusammen
- + Du hilfst gerne Kindern, denen es nicht so gut geht
- ... dann komm zur Sternsingeraktion 2024



Werde Sternsinger,

- ... denn Sternsingen macht Spaß
- ... Sternsingen verändert die Welt durch das Sammeln von Spenden für andere
- ... Sternsingen bringt Segen für das neue Jahr!

Melde dich unter der Email-Adresse **jugend@st-peter-und-laurentius.de**.
Gerne kannst du auch deine Freunde mitbringen oder einen Begleiter, der euch als Gruppe unterstützen würde! Gemeinsam können wir viel bewegen!

In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Damit wird auf die Bewahrung der Schöpfung und den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur aufmerksam gemacht. Die Aktion verdeutlicht dabei die Verbindung von Mensch und Umwelt, besonders am Amazonas und dessen wichtigem Schutz.

An dieser Stelle sei auch schon auf den gemeinsamen Abschluss der Sternsingeraktion in der Familienmesse am 20. Januar 2024 um 18 Uhr hingewiesen. Im Anschluss findet für die Sternsinger die Sternsinger – DANKE – Kinderdisco im Jugendkeller statt als Dankeschön für den Einsatz der Sternsinger für andere Kinder.

Sie möchten von den Sternsingern besucht werden und wünschen einen Besuch unserer fleißigen „3 Königen“, wurden bisher aber noch nicht besucht? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro der Katholischen Kirchengemeinde

Das Sternsinger-Team

Kontakt:

Telefon: 02054 4418 oder E-Mail:
pfarramt@st-peter-und-laurentius.de oder
jugend@st-peter-und-laurentius.de



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bundesverband der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

Erstkommunion



19. August 2023, 10 Uhr, St. Peter: Jonas Burgmann, Benedikt Jürgens, Anna Kallenberg, Zuzanna Kolodziej, Jonas Langer, Fabian Lesmann, Sandra Niehaus, Hendrik Puppel, Emma Schöneberg, Leopold Schröder, Tom Unterschemmann, Alica Upel



26. August 2023, 10 Uhr, St. Joseph: Elena Ceviz, Aedan D'Inca, Erell D'Inca, Emilio vom Dorp, Rafael Funke, Philipp Härte, Tom Haun, Marie Sophie Hochgreef, Celine Lypa, Matthäus Marx, Florencia Rietz-Bazalar, Lennard Schott, Konstantin Söllner



Jugendband

„Ich kam zu meiner ersten Probe der Jugendband und habe meine Geige ausgepackt. Wir haben aufgebaut und angefangen, die Instrumente zu stimmen. Ich war zum ersten Mal dabei, und die Probe hat super viel Spaß gemacht! Wir haben ungefähr neun Lieder gespielt. Wir hatten schon bei der Probe alle sehr viel Spaß! Am nächsten Tag war dann eine Familienmesse, in der wir gespielt haben. Dies war eine Messe mit der Vorstellung der zukünftigen Kommunionkinder. Die Stimmung war fröhlich, und am Ende der Messe haben wir einen riesen Applaus bekommen! Mitgespielt haben Querflöten, drei Geigen, ein Cello, Blasinstrumente, ein Klavier und eine Cajon. Mir hat das sehr viel Freude gemacht, und ich würde auf jeden Fall jederzeit wieder mitspielen! Man lernt Menschen kennen, macht gemeinsam Musik und hat viel Spaß miteinander.“ *Sophie Schardt*

Die Jugendband probt und spielt und gestaltet musikalisch einige Gottesdienste im Jahr. Ansprechpartner sind unser Kantor Franz-Josef Reidick und Julian Wieder. Klingt gut? Mit Dir noch besser!

Du spielst ein Instrument und möchtest dabei sein und mitmachen, dann melde Dich einfach für Infos im Pfarrbüro: **pfarrbuero@st-peter-und-laurentius.de** oder **02054-4418**.

Wir freuen uns auf Dich.



JUGENDAKTIONEN für Euch

Der Jugendausschuss des Pfarrgemeinderates bietet seit diesem Jahr monatliche Aktionen und Angebote für Jugendliche an. So fanden in diesem Jahr verschiedene Jugendaktionen statt: wie Anfang des Jahres das Schlittschuhlaufen, weiter eine Filmnacht. Zudem fand auch eine Jugenddisco im Jugendkeller statt. Des Weiteren durfte aber auch nicht die Teilnahme am „Altenberger Licht“ im Mai fehlen. Zusammen mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde außerdem gekocht und lecker gegessen.

Im September ging die Jugendaktion in den Wald-Hochseilgarten in Velbert Langenberg. Nach dem gemeinsamen Weg dorthin mit bester Stimmung wurden alle in die Grundlagen des Kletterns im Schatten der großen Radio-Sende-Antenne eingeführt, bevor dann mehrere Stunden geklettert werden konnte. Mal war es knifflig, den Weg zu bewältigen, mal war es hoch, mal erforderte es eine Portion Mut wie zum Beispiel bei der „Todesschleuder“. Am Ende kamen wir glücklich, erschöpft und vollständig ;-) wieder in Kettwig an und freuten uns schon auf die nächste gemeinsame Aktion.

In Zukunft sind monatlich Aktionen (außer in den Ferien) geplant. Dabei sein könnt ihr aktuell, wenn ihr mindestens 13 Jahre alt oder in der 7. Klasse seid.



Immer bestens informiert seid ihr auf **Instagram@jugend_stpeterundlaurentius** und auf der Internetseite **www.st-peter-und-laurentius.de/jugend**. Dort findet ihr auch einen Kalender mit Übersicht zu den bevorstehenden Aktionen.



Per Mail könnt ihr uns auch immer erreichen, ob bei Fragen, Anmerkungen oder Anmeldungen: **jugend@st-peter-und-laurentius.de**.



Die Möglichkeit zur Kommunikation bekommt ihr in unserer **WhatsAppCommunity**.

Neugierig geworden? Kommt doch zur nächsten Jugendaktion im Dezember einfach vorbei: Am **16. Dezember 2023** wollen wir gemütlich im Jugendkeller beisammen sein und Wintergrillen bei guter Musik am Ende des Jahres. Bis bald ...

*Euer Jugendausschuss
Jakob Kuschel und Gregor Toschew*



Aktuelles für Kinder und Jugendliche

In den Sommerferien fanden die alljährlichen Ferienaktionen der Messdiener, organisiert von der Jugendleiterrunde, statt. Auf dem Programm standen:

- **Ausflug in den Duisburger Zoo:** Vor Ort konnten sich die Kinder in Kleingruppen die ersten Tiere wie Tiger, große Gorillas und schwingende Affen anschauen. Um 11:30 Uhr ging es für uns in die Delfinshow, in der uns Daisy, Ivo und ihre Mitschwimmer atemberaubende Sprünge und Tricks zeigten. Einige von uns wurden kräftig von ihnen nass gemacht - zur Belustigung aller anderen Zuschauer. Später konnten wir uns noch die Elefanten, Koalas, Zebras und viele Tiere mehr anschauen.
- **Fahrradtour:** Am Dienstagmorgen ging es für uns mit den Fahrrädern in Richtung Mülheim. Nach anderthalb Stunden kamen wir am Wasserspielplatz von Schloss Broich an. Dort spielten wir zusammen Spiele wie Kegelklauen und Wikingerschach. Natürlich wurde auch der Wasserspielplatz ausgenutzt, und die Kinder hatten sehr viel Spaß bei einer Wasserschlacht.
- **Ausflug in den Freizeitpark „Irrland“:** Dort ging es, leider bei leichtem Regen, für uns zuerst auf die riesigen Luftkissen zum Hüpfen und zu den Kettcars. Später hatten die Kinder noch sehr viel Spaß bei den Teppichrutschen, im Maislabyrinth und in der großen Lego-Bausteine-Halle.
- **Fotorallye durch Kettwig:** Am letzten Tag machten wir mit den Kindern unter dem Thema Harry Potter eine Fotorallye. Hierbei sollten sie unter anderem Bilder von einem Schloss, einem Zauberstab und einem Tier, das zu ihrem Hogwarts Haus passte, machen. Später fing es leider an zu regnen, und so ging es für uns in den Jugendkeller, um dort einen kleinen Ausschnitt von Harry Potter anzuschauen und im Anschluss mit den Eltern zu grillen.

Nach den Sommerferien war es auch wieder Zeit für die Kinderdisco im Jugendkeller, bei der bei Snacks abgetanzt und gefeiert werden konnte. Zudem konnte man bei den Kinderkinos im Petershof zusammen bei Filmen in andere Welten eintauchen. Beim Kinder-, Jugend- und Messdienertreffen konnte man gemeinsam Spaß haben, ob beim Kickern, Billard- oder Dartspielen oder beim gemeinsamen Spielen und Quatschen. Einmal wurden im Oktober sogar zusammen Kürbisse geschnitzt.

Bis zu den Sommerferien 2024 stehen die Termine schon fest, also tragt sie euch schnell ein und seid dabei:

Am **9. Februar 2024** findet wieder die Karnevalsdisco im Jugendkeller statt (gerne verkleidet), wir lassen es krachen. Ab **19. Januar 2024** treffen sich alle zwei Wochen – außer in den Ferien – die Kinder- und Jugendmessdiener im Jugendkeller, jetzt immer am 1. und 3. Freitag im Monat.

NEU: Beim Kinderkino gibt es eine Neuerung: **2024** findet es erstmals auch dienstags statt am **20. Februar** und **28. Mai** ab 17 Uhr im Petershof, freitags aber auch noch wie gewohnt mit Snacks am **8. März** und **26. April**. Am **14. Juni** findet die Kinderdisco als Sommerparty statt.

Theresa Schott und Gregor Toschew



ADVENTSMARKT auf dem Petersplatz

Am **2. und 3. Advent** findet auf dem Petershof-Platz ein Adventsmarkt mit Glühwein, Punsch, Waffeln, Crêpes und Grünkohl statt. Der Pfarrgemeinderat, der Kirchenvorstand und die Jugend laden zum adventlichen Frühschoppen und Kirchencafé nach der Sonntagsmesse ein. Im Petershof besteht die Möglichkeit, sich gemütlich hinzusetzen und sich ein wenig aufzuwärmen.

➔ **10. und 17. Dezember 2023 von 12:00 - 14:00 Uhr** auf dem Petershof-Platz

NEUJAHRSEMPFANG

Hiermit lade ich Sie herzlich ein zum Neujahrsempfang unserer Kirchengemeinde St. Peter und Laurentius. Wir freuen uns, mit Ihnen das „Neue Jahr“ begrüßen zu dürfen. Er findet statt am ...

➔ **14. Januar 2024 um 12.00 Uhr** im Petershof

Für den Pfarrgemeinderat, *Elvira Stecker*



Foto: pixabay.com



Pfarrbriefverteilung

Es ist keine besonders große Herausforderung – ganz im Gegenteil: die Verteilung der Pfarrbriefe macht Spaß! Gönnen Sie sich zweimal im Jahr für 1-2 Stunden einen besonderen Spaziergang durch Kettwig. Und dabei machen Sie auch noch vielen Menschen eine Freude. Wir suchen immer Verteiler für unseren Pfarrbrief. Wenn Sie unser Team verstärken möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Kontakt Pfarrbüro:

Telefon 4418 oder E-Mail: pfarramt@st-peter-und-laurentius.de

Programm Petershof – Terminvorschau 2023/2024

TREFFPUNKT

14. Dezember 2023 ab 16.00 Uhr

Adventlicher Nachmittag im Petershof
Gemütlicher Ausklang des Petershof-Kulturjahres 2023 mit seinen Referent*innen. Bei Glühwein, Plätzchen und Musikeinlagen lassen wir das Jahr 2023 Revue passieren und erinnern uns an viele schöne Momente im Petershof. Den musikalischen Zauber bereiten uns Ratko Delorko mit Mozarts Variationen zum Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“. Die Violinistin Ava Polheim, Essener Philharmonikerin, spielt in Begleitung Adventsmusik. Am Ende wird Sigrid Auberg noch das Petershof-Programm 2024 präsentieren und Gutscheine für die kostenpflichtigen Veranstaltung verlosen.
Eintritt 5 Euro

KONZERT

18. Februar 2024 um 19.00 Uhr

Ratko Delorko – Klavierabend und
Ausstellungseröffnung „travelling pianist“
Ein weiterer Klavierabend des in Kettwig lebenden international bekannten Pianisten an diesem Sonntag wird von einer Ausstellung von etwa 32 Fotografien des Künstlers begleitet. Fotos von seinen Touren in USA, Azoren, Karibik und EU hängen eine Woche lang im Petershof. Das Musikprogramm wird noch bekannt gegeben.
Eintritt 30 Euro inkl. Glas Wein vom Weingut Petershof



VORTRAG

25. Januar 2024 um 19.00 Uhr

Antje Peters-Reimann M.A.: Lost Gardens von vergessenen und (nicht ganz) verlorenen Gärten
Der Vortrag macht sich auf eine Spurensuche nach vergessener Gartenkunst – durchstreift Gärten wie den Hortus Eystettensis oder den berühmten Medici-Garten Pratolino auf dem Höhepunkt seiner Pracht – an seine einstige Herrlichkeit erinnern heute nur noch traurige Relikte. Wir erinnern uns auch an die verlorenen Zechengärten des Ruhrgebiets
Eintritt 10 Euro

VORTRAG

22. Februar 2024 um 19.00 Uhr

Dr. Gisela Luther-Zimmer: Caspar David Friedrich – Kunst für eine neue Zeit
Anlässlich des 250. Geburtstages wird der große Maler der deutschen Frühromantik in der Hamburger Kunsthalle (15.12.23-1.4.24) in einer Jubiläumsausstellung gewürdigt. Der Themen- und Motivkanon seiner Bilder vereinigt Landschaft und Religion vorzugsweise zu Allegorien von Einsamkeit, Tod, Jenseitsvorstellungen und Erlösungshoffnungen. Friedrichs von Melancholie geprägtes Welt- und Selbstverständnis wird als exemplarisch für das Künstlerbild in der Epoche der Romantik gesehen.
Eintritt 10 Euro



BRÜCKENKONZERT DER KLANGSPUR

Unter großer Beteiligung von Musizierenden aus unserer Gemeinde St. Peter und Laurentius (im folgenden kurz „☺️“) fand am 16. September 2023 ein Brückenkonzert der Klangspur in der Kirche am Markt statt. Zur Entlastung der beteiligten Helfer wird die große Klangspur ab jetzt im Zweijahresrhythmus durch Kettwig gelegt. In Form eines sehr abwechslungsreichen Programms gab es aber in diesem Jahr ein ÜberBRÜCKungskonzert zur Erfrischung der musikalisch durstigen Seele. Den Beginn machte der Kindergarten St. Peter (☺️) mit seinem szenischen Minimusical von der kleinen Raupe Nimmersatt, gefolgt vom Orchester der Schmachtenbergschule, in dem sogar ehemalige Schülerinnen und Schüler noch mitspielen, auch einige aus ☺️. Unter dem Ticket der Musikschule Kettwig begeisterte die Flötenband (mit etlichen ☺️-Bläserinnen) und ein noch sehr junger Akkordeonist. Anschließend steigerte sich das Alter der Mitwirkenden langsam und – wiederum aus ☺️ – der Frauenchor con anima, geleitet und begleitet von Franz-Josef Reidick und Goswin Stübe (Kontrabass, ☺️) sang geistliche und weltliche Chorsätze. Daran schlossen sich wieder zwei Ehemalige der Schmachtenbergschule

an: Magdalena (Grundschulabgang 2012, 😊) und Wolfgang (Grundschulabgang 1972, 😊) Kläsener duettierten mit Erich Wolfgang Korngolds Bühnenmusik zu einem Shakespeare-Stück an Violine und Klavier. Das Vokalensemble St. Peter und Laurentius, wie der Name schon vermuten lässt auch 😊, schlug einen großartigen Vokalmusik-Bogen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Ihm folgte das Duo Nuit blanche mit Violine und Gitarre. Danach wurde es fast sinfonisch mit dem Kettwiger Bach-Ensemble, das seit fast 40 Jahren in 😊 beheimatet ist, mit Musik von Rachmaninow und Stanford. Den fulminanten Schluss leitete Katharina Alberts (😊), begleitet von Franz-Josef Reidick, mit „Jar of Hearts“ ein. Ihr folgten die Ensembles des Theodor-Heuss-Gymnasiums, dem Chor und dem Orchester, beide geleitet von Julian Wieder (😊), mit etlichen Hits der jüngeren und älteren anwesenden Jugend ...

Bei schönstem Sommerwetter gab es nach überschwänglichem Applaus in und vor der Kirche bei erfrischenden Getränken noch viel Gelegenheit zum Austausch über das vielseitige musikalische Erlebnis. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank für die evangelische Gastfreundschaft! Auf solche Weise gestärkt, mag die Zeit bis zur nächsten Klangspur vom 21.-23. Juni 2024 nicht zu lang werden – vielleicht ja wieder in 😊...

Elisabeth Kläsener

Petershof – Buch und Tasse

Über die Entstehung unseres neuen Pfarrzentrums ist ein kleines Büchlein erschienen: Viele Fotos und mehrere Beiträge informieren von der Idee bis zu Umsetzung.

Die spannende Dokumentation zum Petershof kann in den Buchhandlungen Decker und Folgner in der Altstadt gegen eine Gebühr von 12 Euro erworben werden und natürlich auch im Pfarrbüro.



Konzerte 2024

MUSIK IN ST. PETER UND ST. JOSEPH KETTWIG

→ Konzerte Herbst 2023

Sonntag, 3. Dezember 2023, 18.00 Uhr | St. Peter

Musik zum Advent

Chormusik von Josef Gabriel Rheinberger, Felix Mendelssohn Bartholdy, Sergej Rachmaninow und Charles Villiers Stanford

Elisabeth Kläsener, Sopran | Matthias Solle, Kontrabass | Juan Antonio Garcia Díaz, Harfe
Franz-Josef Reidick, Orgel | Kettwiger Bach-Ensemble | Wolfgang Kläsener, Leitung

Sonntag, 17. Dezember 2023, 18.00 Uhr | St. Peter, Kettwig

Geistlich-musikalische Herbergssuche

Musik und Texte zum Advent | Franz-Josef Reidick, Leitung

→ Konzerte Frühjahr 2024

Sonntag, 14. Januar 2024, 18.00 Uhr | St. Peter Kettwig

Musik zum Neuen Jahr

mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger und Charles Villiers Stanford
Clemens Ratajczak, Magdalena Kläsener, Violine | Franz-Josef Reidick, Orgel
Kettwiger Bach-Ensemble | Wolfgang Kläsener, Leitung

Sonntag, 17. März 2024, 18.00 Uhr | St. Peter Kettwig

Musik zur Passion

Anton Bruckner: Chor- und Orgelmusik zum 200. Geburtstag
Kettwiger Bach-Ensemble | Wolfgang Kläsener, Leitung

Donnerstag, 21. März 2024, 19.00 Uhr | St. Peter Kettwig

42 Jahre Klais-Orgel St. Peter

Orgelmusik am 339. Geburtstag von Johann Sebastian Bach
Wolfgang Kläsener, Franz-Josef Reidick & Julian Wieder, Orgel

Sonntag, 12. Mai 2024, 18.00 Uhr | Evangelische Kirche Essen-Werden

Bruckner: Requiem

Vokalquartett Athos Ensemble | Folkwang Kammerorchester Essen
Kettwiger Bach-Ensemble | Wolfgang Kläsener, Leitung

Buchbesprechung

Liliane Fontaine, **Die Richterin und die Tote vom Pont du Gard** (1. Fall für Mathilde de Boncourt)

1. Auflage, ISBN: 978-3492319362, Taschenbuch 12,00 Euro

Wer Frankreich-Krimis wie zum Beispiel mit Kommissar Dupin liebt, wird auch die Fälle mit Richterin Mathilde de Boncourt und ihrem Polizeikollegen Rachid Bouraada mögen.

„Die Richterin und die Tote vom Pont du Gard“ ist der Auftaktband einer Reihe von unabhängig voneinander lesbaren, in Südfrankreich spielenden Bänden. Neben einer Leichtigkeit, die durch Schilderungen von Landschaft und Lebensart entsteht, behandelt bereits der erste Fall direkt zwei parallele, packende Handlungsstränge. Weil sie aufgrund von Ermittlungen zu einigen ungeklärten Todesfällen junger Mädchen einem Menschenhändlerring zu nahe kommt, wird auf die Richterin ein Attentat verübt, bei dem sie knapp überlebt und sich zur Rekonvaleszenz auf das Weingut ihres Großvaters zurückzieht und dort mit Hilfe von Rachid Bouraada weiter ermittelt und ihre Schlüsse zieht. Das Schicksal der jungen Mädchen, die in den Haushalten einiger honorigen Herrschaften „leben“, lässt den Leser nicht unberührt.



Währenddessen bereist der deutsche Reiseschriftsteller Martin Endress die Region, um einerseits Tipps für sein neues Werk zu sammeln und andererseits gleichzeitig den Spuren seiner jüngst verstorbenen Mutter und seinen Großeltern, die bis in die Zeit des Zweiten Weltkriegs und der Folgen für Deutsche und Juden in Frankreich führen, zu folgen. Die Wege der beiden kreuzen sich und es entwickelt sich eine Freundschaft sowie für Martin Endress eine Hilfe bei seinen Recherchen zum Schicksal der im Krieg aus Frankreich geflohenen Großeltern. Wie sich herausstellt, verbindet die Familien nicht nur ein Geheimnis aus dieser Zeit, sondern Martin steuert per Zufall auch eine Information zu den Ermittlungen bei.

Fazit: Trotz der ernsten Themen ein leicht lesbarer Krimi, der Lust auf mehr macht. So viel sei verraten: Auf Mathilde und ihre Familie, Rachid und Martin trifft man auch in den Folgebänden, die zunächst bis Band 4 in der KÖB entleihbar sind. Und wer lieber Reinhören möchte: Band 1 und 2 sind wunderbar gelesen in der Onleihe verfügbar.

Dagmar Kurzhöfer



Besuch bei unserer **PARTNERGEMEINDE IN BWAGURA (Tansania)**

Vom 2. Oktober bis 13. Oktober 2023 hat eine kleine Delegation aus unserer Kirchengemeinde und der Realschule Kettwig unsere Partnergemeinde in Bwagura (Tansania) besucht. Wir waren sehr angetan von der Herzlichkeit und Gastfreundschaft.

Unser Besuch des Gesundheitszentrums war beeindruckend und erschreckend zugleich. Mehrere Krankenschwestern und Krankenpfleger sind dort – unterstützt durch eine Ärztin bzw. einen Arzt – sieben Tage pro Woche und 24 Stunden am Tag vor Ort im Einsatz.

Erschreckend war der Zustand der Geräte und Hilfsmittel, die dringend einer Erneuerung bedürfen. Aber es war sehr beeindruckend, wie sie es schaffen, mit geringen Mitteln, aber mit ganz viel Engagement und Herz die Versorgung der Menschen sicherzustellen.

Der Besuch der Secondary School Tunamkambuka war uns wichtig, da die Secondary School eine Partnerschaft mit der Realschule Kettwig hat. Wir wurden mit Tanz, Gesang und einem Modell der Schule als Gastgeschenk empfangen. Wir sahen viele Projekte, die von der Kettwiger Realschule unterstützt werden, u. a. die angeschafften elektronischen Geräte, verschiedene Pflanzungen und Bauprojekte. Besonders der Bau eines Schlafsaals für Mädchen, der mit einer Solaranlage ausgestattet und einer Mauer umgeben ist, wurde gefördert. Hier können in 60 Doppelstockbetten bis zu 120 Mädchen übernachten. Manche von ihnen haben einen Schulweg von über 20 Kilometern.

Viele andere Projekte haben wir kennengelernt, so auch „Uwakiki“, den Kindergarten für Aidsweisen. Dort haben wir mit den 36 Kindern des Kindergartens gesprochen, getanzt und gesungen.

Am Sonntag wurde ein sehr besonderer Gottesdienst in Bwagura aus Anlass des Kettwiger Besuchs gefeiert. Es war eine große Freude, dort mit Hunderten Kindern und Erwachsenen zu singen, zu beten und Taufe und Abendmahl zu feiern.

Wir sind sehr dankbar für diese Reise, die unsere Partnerschaft gestärkt und lebendiger gemacht hat. Unsere Partnerschaft lebt seit April 1984 von den gegenseitigen Besuchen. Wir haben viel dort gelernt und freuen uns über den Gegenbesuch unserer Freundinnen und Freunde aus Bwagura bei uns in Kettwig.

Rose Ebrahimzadeh-Bothe (Presbyterin), Annette Vogt, Marvin Markus (Jugendleiter), Steffen Pfannschmidt (Lehrer/Realschule) und David Gabra (Pfarrer)



Bwagura ist 6.805 km entfernt von Kettwig



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstage 1. Halbjahr 2024

102 Jahre

28.05. Wilhelm Pehl

100 Jahre

25.01. Hedwig Luckas

03.02. Gertrud Sadrina

99 Jahre

05.02. Heribert Michels

21.03. Wilhelmine Hülsdell

98 Jahre

25.02. Dorothea Gronkowski

05.03. Maria Barkhofen

17.03. Hannelore Sindern

97 Jahre

11.03. Waltrud Gitter

07.04. Gisela Bringenberg

21.05. Edith Strey

23.05. Maria Skiba

28.05. Renate Jost

96 Jahre

08.01. Wilma Zalmann

15.01. Marianne Schäfer

16.01. Antonie Uhlendahl

17.02. Anneliese Glasner

06.03. Hildegard Orth

19.03. Dorothea Busenthür

17.04. Irmgard Apeltrath

06.06. Erika Schulmeister

16.06. Maria Pehl

95 Jahre

01.01. Hedwig Gumm

09.03. Stefania Baczynski

17.03. Gertrud Szymanski

31.03. Maria Tayeboun

17.04. Hildegard Lechtermann

18.04. Rudolf Jerebic

26.05. Bernhard Brzoska

28.05. Annemarie Ehlen

14.06. Martha Neuhaus

94 Jahre

01.01. Eva Otrzonsek

04.01. Rosemarie Wernitz

08.01. Margarete Tillmann

22.01. Marianne Klaumann

02.02. Hans Barthelmes

22.04. Marianne Kremer

25.04. Karin Loschelder

27.04. Helmut Theis

28.04. Hans Lentjes

02.06. Klaus Esters

93 Jahre

12.02. Ingeborg Höppner

23.02. Bernhard Argalski

07.03. Elisabeth Schönberger

24.04. Max Indenkämpen

23.06. Karl Flinterhoff

24.06. Hannelore Thome

92 Jahre

- 20.01. Hubertus Kümpers
- 16.02. Rosemarie Fürste
- 23.02. Wilhelm Philippsenburg
- 18.03. Dr. Walter Roth
- 26.03. Maria Klein
- 31.03. Marliese Rube
- 08.04. Gertrud Schaeper
- 10.06. Reinhard Bartel

91 Jahre

- 06.01. Rosa Pensabene
- 07.01. Klaus Nickisch
- 14.01. Ruth Schalz
- 22.02. Werner Tarnowski
- 25.02. Ludgera König
- 04.04. Elisabeth Ringelband
- 16.04. Maria Walden
- 17.04. Dr. Hermann-Josef Staßen
- 30.04. Heinz-Adolf Alzen
- 24.05. Wilfried Nobach
- 09.06. Maria Pflamm
- 16.06. Gisela Becher

90 Jahre

- 08.01. Ursula Schulz
- 20.01. Elisabeth Kopp
- 30.01. Ingeburg Kallenberg
- 31.01. Margarethe Stammen
- 27.02. Wilma Lascheit
- 05.03. Christine Abraham
- 22.03. Dr. Gerhard Schley
- 26.04. Wilma Goldhammer
- 20.05. Rita Burmann
- 31.05. Ludgera Petrat

03.06. Joachim Pfeiffer

14.06. Bernhard Driller

85 Jahre

- 03.01. Rita Stapenhorst
- 04.01. Edgar Wölfi
- 11.01. Heide Demandewicz
- 23.01. Gisela Seppi
- 07.02. Anna Ackermann
- 07.02. Hans Keller
- 08.02. Helga Franuschczyk
- 10.02. Nikolaus Schöll
- 13.02. Ingrid Kühlings
- 15.02. Waltraud Raubach
- 16.02. Walburga Kelbch
- 16.02. Suse Wiedemann
- 19.02. Christa Schäfer
- 22.02. Benedetto Strignano
- 24.02. Edeltraut Schellbach
- 27.02. Karin Kümpers
- 01.03. Friedhelm Burrichter ge. Richter
- 04.03. Edeltraud Hähnel
- 14.03. Ingrid Kallenberg
- 15.03. Ursula Gehring
- 18.03. Elisabeth Höppler
- 22.03. Renate Thal
- 24.03. Erika Kapf
- 25.03. Hedwig Holtermann
- 27.03. Brunhilde Hemmann
- 27.03. Dieter Norra
- 05.04. Ewald Middendorp
- 15.04. Christa Naskret
- 17.04. Hans-Peter Henkel
- 25.04. Siegfried Hauck
- 30.04. Marianne Hirschfeld

01.05. Walpurga Arndt
 09.05. Günther Urlichs
 16.05. Horst Frerix
 20.05. Annemarie Gielen
 02.06. Hannelore Korn
 10.06. Waltraud Klapdor

80 Jahre

06.01. Theodor-Günter Rünz
 27.01. Karin Haferkamp
 28.01. Hans Ehl
 07.02. Otto-Leonhard Peus
 08.02. Hans-Peter Hillebrand
 10.02. Dr. Horst Rotthaus
 12.02. Klaus Kunze
 16.02. Brigitte Mertsch
 19.02. Karl Dix
 22.02. Roswitha van den Berg
 23.02. Roswitha Kesting
 28.02. Hedwig Schlenkermann
 28.02. Alfred Woitynek
 03.03. Gerd Kaufmann
 11.03. Doris Kölbl
 16.03. Ilse Marie Jandt
 22.03. Brunhilde Fecke
 25.03. Christel Hezel
 25.03. Christine Schanze
 27.03. Maria Walter
 28.03. Bernd Pohlig
 01.04. Ingrid Husmann
 04.04. Ellen Lindemann
 08.04. Minika Celestini
 17.04. Maria-Luise Brunn
 19.04. Gertrud Beller
 24.04. Anke Haarmann

26.04. Brigitte Mayer
 26.04. Angela Türks
 30.04. Monika Molitor
 09.05. Therese Zieler
 10.05. Wilhelm Zarnitz
 18.05. Brigitte Halbach
 21.05. Ilse Ludwig
 21.05. Rosemarie Preußner
 11.06. Dr. Gunter Zimmermeyer
 13.06. Michael Egen
 22.06. Helene Prust



Taufen

01.06.-31.10.2023

Enno Christian Tim Finger
 Emily Pache
 Quinn Kirchhoff
 Carla Emilie Pauline Küttner
 Alia Emilia Nattler
 Therese Marie Metz
 Aedan Silas Aeneas D'Inca
 Konstantinos Joachim Vrentas
 Riya Kathleen Prior
 Mia Oberem
 Mexx Schulte



Hochzeiten

01.06.-31.10.2023

Niklas Finger & Theresa M. J. Loer
 Alexander Ransch & Melanie S. M. Buchert
 Mathias Kaufmann & Daniela G. Schledorn

Jonas Franz Veutgen & Irini Petridou
acht Paare aus anderen Pfarreien



Verstorbene

01.05.-31.10.2023

Paula Maria Stimpfig
Horst Rudolf Krämer
Ernst Heinrich
Eva Maria Torner
Katharina Gunkel
Josef Dieter Rudolf Maur
Oliver Hamm
Gertrud Kremeyer
Renate Karola Josefa Gollmann
Heinz Werner Merten
Dr. phil. Veronika Steurer
Gisela Schaefer
Peter Hans Bilstein
Irmgard Elisabeth Johanna Gaul
Gerd Winter
Christel Maria Böhm
Jürgen Dietmar Plewnia
Hans Werner Nowak
Margarethe Kraski
Mechthild Barbara Komischke



Cornelia Ehl
Wilfried Franz Mathes
Anna Kocke
Hannelore Rosemarie Jüttemann
Selma Elisabeth Schmidt
Gerhard Wilhelm Burg
Johanna Kautz
Inge Decker
Ursula Elsing
Bernhild Heil
Catleen Kronenberg
Anna Katzenmajer

Widerspruchsrecht gemäß Datenschutzordnung

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz-KDO-) gestattet, besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen u. ä.) mit dem Namen (ohne Anschrift) der Betroffenen sowie mit Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z. B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonstwie geeigneter Form widersprochen wird. Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pfarramt eingelegt werden.

Seelsorgeteam

Pfarrer Sven Goldhammer

Münzenbergerplatz 8
45219 Essen-Kettwig
Telefon: 02054/5213
pfarrer@st-peter-und-laurentius.de

Kaplan Prince Ananickal Jose

Heiligenhauser Straße 2
45219 Essen-Kettwig
Telefon: 02054/970972

Gemeindereferentin Ulrike Ullrich

Mobil: 01578/9117162
Telefon: 02054/9395950
ulrike.ullrich@st-peter-und-laurentius.de

Verwaltungsleiter Martin Ohlms

Telefon: 02054/4418
martin.ohlms@erzbistum-koeln.de
ab 1.1.2024: **Jürgen Dörfer**
Telefon: 02102/10267-15
juergen.doerfer@erzbistum-koeln.de

Pfarrbüro

Gudrun Wieder und Mareike Schuster

Münzenbergerplatz 8
45219 Essen-Kettwig
Telefon: 02054/4418
Telefax: 02054/15291
Mo, Mi-Fr 9-12; Di, Do 15-17 Uhr
pfarramt@st-peter-und-laurentius.de
www.st-peter-und-laurentius.de

Gemeindezentrum Petershof

Hauptstraße 138-140
45219 Essen-Kettwig
Telefon: 02054/4418
pfarramt@st-peter-und-laurentius.de
Für das Kulturprogramm:
Sigrid Auberg-Watzlawik
veranstaltung@petershof-kettwig.de

Kantor

Franz-Josef Reidick
Pastorsacker 44
45239 Essen-Werden
Telefon: 0201/495197
Fj.reidick@arcor.de

Pfarrgemeinderat

Vorsitzende
Elvira Stecker
Fuchsloch 61
45219 Essen-Kettwig
Mobil: 0171/4672788
elvira.stecker@gmx.de

Kindergärten

Kindergarten St. Peter

Ruhrstraße 91
45219 Essen-Kettwig
Telefon: 02054/3813
info@kiga-stpeter

Kindertagesstätte Mattiswald

Rheinstraße 156
 45219 Essen-Kettwig
 Telefon: 02054/956141
kita.m@kita-st-matthias-kettwig.de

Kindertagesstätte Rumpelwichte

Heiligenhauser Str. 4
 45219 Essen-Kettwig
 Telefon: 02054/956143
Kita.j@kita-st-joseph-kettwig.de

Weitere Einrichtungen**Altenheim St. Josefshaus**

Münzenbergerplatz 3
 45219 Essen-Kettwig
 Telefon: 02054/1030-0
info@st-josefshaus.de

Kinder + Jugendhilfe St. Peter gGmbH

Ruhrstraße 91
 45219 Essen-Kettwig
 Telefon: 02054/95 610
info@jugendhilfe-st-peter.de

Friedhofsverwaltung**Rodica Mundt**

Münzenbergerplatz 2
 Telefon: 02054/9395952
 Persönliche Termine nur nach telefonischer Vereinbarung möglich
friedhof@st-peter-und-laurentius.de

Bücherei**Katholische Öffentliche Bücherei St. Matthias**

Rheinstraße 158
 45219 Essen-Kettwig
buecherei@st-peter-und-laurentius.de
www.buecherei.st-peter-und-laurentius.de
 Öffnungszeiten:
 Montag 14.00-16.00
 Mittwoch 15.30-17.30
 Samstag 17.00-18.30
 in den Schulferien nur mittwochs

Eigenverantwortliche Organisationen**DPSG-Pfadfinder**

Tim Pache
 Mobil: 017650979260
 Simon Augst
 Mobil: 01522/9682190
Vorstand@dpsg-kattwig.de

kfd

Veronika Chaban
 Telefon: 02054/85350
u.chaban@web.de

Vorsitzender der Jugendleiterrunde

Gregor Toschew
jugend@st-peter-und-laurentius.de



Weihnachtsgottesdienste

Sonntag, 24.12.2023 | Heiligabend

07.00	St. Laurentius	Rorate-Messe
10.00	St. Peter	Hl. Messe zum 4. Advent
11.00	St. Josefshaus	Hl. Messe an Heiligabend
15.00	Fachklinik	Wortgottesdienst an Heiligabend
14.30	St. Joseph	Krippenfeier mit Krippenspiel
15.30	St. Peter	Krippenfeier mit Krippenspiel
17.30	St. Joseph	Christmette
22.00	St. Peter	Christmette

Montag, 25.12.2023 | 1. Weihnachtsfeiertag – Hochfest der Geburt des Herrn

09.30	St. Laurentius	Hochamt
11.00	St. Peter	Hochamt
18.00	St. Peter	Feierliche Weihnachtsvesper

Dienstag, 26.12.2023 | 2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus, Fest

09.30	Fachklinik	Hl. Messe
09.30	St. Joseph	Hl. Messe
11.00	St. Peter	Hl. Messe

Mittwoch, 27.12.2023 | Hl. Johannes, Evangelist, Fest

15.30	St. Josefshaus	Hl. Messe
18.30	St. Laurentius	Hl. Messe mit Segnung des Johannesweins

Donnerstag, 28.12.2023 | Unschuldige Kinder, Fest

10.30 Kölner Dom Aussendungsfeier der Sternsinger

Freitag, 29.12.2023

09.00 St. Peter Hl. Messe

Samstag, 30.12.2023

18.00 St. Joseph Hl. Messe

Sonntag, 31.12.2023 | Fest der Heiligen Familie

09.30 St. Laurentius Hl. Messe

11.00 St. Peter Hl. Messe

18.00 St. Joseph Dankmesse zum Jahresschluss

Montag, 1.1.2024 | Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

11.00 St. Peter Hl. Messe

➔ **Rorate-Messen im Advent** feiern wir samstags um 18.00 Uhr in St. Joseph und mittwochs um 18.30 Uhr in St. Laurentius. An Heiligabend, 24.12.2023, findet um 7.00 Uhr die letzte Rorate-Messe in St. Laurentius statt.

